Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

INDUSTRIEVEREIN 11

In Sachen Standortförderung will der Industrieverein nun vorwärtsmachen.

BUDOCLUB 20

Vor kurzem war Volketswil Gastgeberort eines freundschaftlichen Karate-Turniers.

MÄNNERCHOR 28

Der Männerchor-Präsident spricht über Frauen und Zukunftsperspektiven.

Knabenschiessen

Für sein Topresultat am Zürcher Knabenschiessen wurde Sebastian Zogg vom Gemeindepräsidenten Jean-Philippe Pinto mit dem obligaten Wimpel und einem

Unser bester Knabenschütze

Auch dieses Jahr wurde von der Gemeinde Volketswil der beste Volketswiler Schütze am Knabenschiessen ausgezeichnet. Der Gutenswiler Sebastian Zogg lag mit 31 Punkten lediglich vier Punkte vom Maximum (35 Punkte) ent-

Jean-Philippe Pinto war denn auch sichtlich stolz, als er dem Jugendlichen vor dem Gemeindehaus die Glückwünsche des Gemeinderats überbrachte: «Ich wünsche dir alles Gute - sowohl sportlich als auch privat und natürlich auch beruflich.» Danach gefragt, sagte der 16-Jährige, dass er eine Lehre als Informatiker absolviere. Ebenfalls gestand der junge Schütze schmunzelnd, dass er sich nicht gross für das Knabenschiessen vorbereitet hatte, er war lediglich am Übungsschiessen des Schützenvereins Volketswil und testet seine Treffsicherheit jeweils an den verschiedenen Schiessbuden an der Chilbi.

Noch einmal darf Zogg nächstes Jahr am Knabenschiessen teilnehmen. (uwe.)

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse I Hegnau-Volketswil Telefon 044 946 09 04 info@garagezell.ch

IN EIGENER SACHE

Lesbarkeit verbessert

Ab sofort erscheinen die «Volketswiler Nachrichten» in ihrer gedruckten Ausgabe mit einer neuen Grundschrift. Diese ist grösser und leichter lesbar als die vorhergehende. Verlag und Redaktion reagieren mit dieser Massnahme auf Hinweise aus der Leserschaft, wonach die Lesbarkeit der Hauptschrift nicht optimal sei. Eingebracht werden solche und andere wertvollen Inputs vor allem über den Redaktionsausschuss, in dem verschiedene Volketswiler Institutionen und Organisationen vertreten sind. Gemeinsam wurde auf unkomplizierte Art und Weise eine Lösung erarbeitet. Sollten auch Sie eine Anregung an die Zeitungsmacher haben, so dürfen Sie sich jederzeit an die Redaktion oder an den Redaktionsausschuss wenden. Die Kontaktangaben finden Sie im Impressum auf Seite 26. Wir hoffen, Sie gewöhnen sich rasch an die neue Schrift, und wünschen Ihnen weiterhin viel Lesevergnügen mit Ihren «Volketswiler Nachrichten».

Verlag und Redaktion









LESERBRIEFE

«Voilà» – jetzt kommt etwas Neues

VoNa vom 13. September 2019

Im Hinblick auf das ständige Gerede von Nachhaltigkeit und sparsamem Umgang mit Rohstoffen ärgert es mich schon, dass man in Volketswil ein gut erhaltenes Gebäude nach einer Lebensdauer von 60 Jahren abreisst. Es scheint mir heute sinnlos, mit teuren Materialien solide Bauten zu erstellen. Pavillonartige Holzbauten, wie in den USA üblich, wären wahrscheinlich nachhaltiger. Anderseits habe ich auch Verständnis für das verdichtete Bauen. Ich frage mich aber, wer für das Bevölkerungswachstum verantwortlich ist, dem wir den Dichtestress, der uns überall begegnet, zu verdanken haben. Dass uns auch die Null-Zins-Politik als Folge der liederlichen europäischen Staatsfinanzen fast dazu zwingt, zu bauen, wo man nur kann, ist leider kaum zu vermeiden. Ich habe das Projekt nicht weiter studiert, aber der Hinweis, dass es sich «harmonisch und behutsam» in die Umgebung integriert, weckt bei mir im Hinblick auf die Bauten von Vita Futura nur ein müdes Lä-

Armseliger Eindruck

cheln. Heinz Bertschinger, Gutenswil

Schön gestaltete und farbenfrohe Blumenrabatten sind wundervoll,



Keine Visitenkarte für Volketswil: Einem Leserbriefschreiber aus Zimikon missfällt der Kreisel an der Usterstrasse.

BILD RENÉ BRECHBÜHL

wenn sie dann auch noch umweltgerecht sind, umso mehr. Wieso aber wird die gepflegte Gestaltung von Rabatten nur in der unmittelbaren Umgebung des Gemeindehauses praktiziert? Tagtäglich fahren Hunderte «Besucher» aus anderen Gemeinden über die Usterstrasse mitten durch Volketswil und werden statt mit Blumen durch einen brüchigen, verwahrlosten und ungepflegten Kreisel mit vergilbten Fahnen begrüsst. Die umliegenden Inseln sind steinig, mit Unkraut übersät, und der Versuch, diese wie Sommerwiesen aussehen zu lassen, kann man gut als gescheitert bezeichnen. Gepflegt ist anders. Schade, denn als

Visitenkarte unserer Gemeinde macht diese Grünlandschaft im Herzen von Volketswil einen ziemlich armseligen Eindruck.

Mirko Paradiso, Zimikon

Nachhaltigkeit im Bausektor

Nach meinen Ausführungen zum Nutzen von guter Bauqualität mit wertvollen Materialien im Zusammenhang mit dem Abbruch des 60-jährigen «alten» Gemeindehauses wende ich mich zwei weiteren Baustellen zu. Das Zänti wird schon wieder umgebaut. Angeblich entspricht dies den Kundenbedürfnissen. Auch ich bin gelegentlich im Zänti anzutreffen und bin nun gespannt, welche mir bisher unbekannten Bedürfnisse bald befriedigt werden. Im Volkiland bleibt ebenfalls kein Stein auf dem andern, auch hier begleitet von der Phrase von Kundennutzen und Kundenbedürfnissen. Nach meiner Interpretation wird heute im traditionellen Detailhandel trotz E-Commerce, Einkaufstourismus und dem Eintritt von zwei dynamischen deutschen Grossverteilern noch so viel verdient, dass dort derart hohe Mieten bezahlt werden können, dass sich diese Luxusumbauten loh-Heinz Bertschinger nen.

WORT ZUM SONNTAG

Der Herbst ist da

Nun ist er endgültig vorbei, der Sommer mit seiner Hitze, seinen unendlich langen Tagen, seinem übersprudelnden Leben und seiner Leichtigkeit. Mit dem Oktober hält der Herbst Einzug. Die Tage werden kürzer und kälter, langsam fallen die bunten Blätter zu Boden. Und eines Morgens ist er da, der Nebel. Sein Schleier legt sich sanft über Wiesen, Strassen und Häuser, alles verschwimmt im Grau. Zeit zerrinnt und plötzlich scheint alles vergänglich zu sein. Bei vielen Menschen breitet sich eine seltsam beklemmende Stimmung aus. Schon seit der Antike ist der Herbst ein Symbol für unsere verrinnende Lebenszeit. Der römische Philosoph Cicero

drückt dies so aus: «Kaum hat man zu leben begonnen, da muss man schon sterben.» Herbstzeit, das ist die Zeit des Verfalls, des Sterbens. Nicht umsonst feiern wir in der katholischen Kirche Ende Oktober, Anfang November Allerseelen und Allerheiligen.

Ist der Herbst wirklich so trostlos? Ich denke, nein. Viele, mich eingeschlossen, sehen eher die hoffnungslose, triste Seite dieser Jahreszeit, dabei steckt im Herbst einiges mehr.

Stichwort: Goldener Herbst

In der wärmenden Oktobersonne erstrahlt die Welt in einer unglaublichen Farbenpracht. Das germanische Wort «harbista» bedeutet so viel wie Ernte. Herbstzeit, das ist Erntezeit. Mir kommen direkt Kürbisse, Maroni und Trauben in den Sinn. Die letzten Früchte machen den Herbst zu einer Zeit der Fülle, eine Zeit der Lebensfreude und Dankbarkeit. Ausdruck findet diese Dankbarkeit über die Fülle der Schöpfung im Erntedankfest. Dank für das, was wir in den vergangenen Monaten geschenkt bekommen haben. Fülle und Vergänglichkeit, beides gehört zum Herbst. Keine andere Jahreszeit trägt so viel Ambivalenz in sich. Pia Biehl hat es in ihrem Gedicht «Herbst» so ausgedrückt: «Noch einmal aus der Fülle schöpfen; die Schönheit der Schöpfung atmen; die Wärme der Sonne aufnehmen, die Farben geniessen; kosten vom grossen Geschenk der Schöpfung Gottes; dann kann ich den Nebel zulassen; den Dunkelheiten trauen, vertrauend darauf, dass sein Licht sich wieder Bahn brechen wird.»

Gerade deshalb ist für mich diese Jahreszeit der ideale Zeitpunkt, um innezuhalten und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Dankbar sein für das Gute, sich mit dem Schlechten aussöhnen, Altes, Überholtes und Unnötiges loslassen, Abstand nehmen vom Trubel der Zeit und sein Leben neu «erden». Alles im Vertrauen darauf, dass Gott bei uns ist in Fülle und Vergänglichkeit.

Judith Schiele, katholische Pfarrei

Acht Volketswiler kandidieren für den Nationalrat

Am Sonntag, 20. Oktober, wird an der Urne das 200-köpfige Bundesparlament neu gewählt. Die auf den Wahllisten aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten aus Volketswil stellen sich kurz vor.

Bruno Walliser (SVP), bisher, Liste 1, Platz 7, Jahrgang 1966, eidg. dipl. Kaminfegermeister



Bruno Walliser (SVP)

«Als gewählter Nationalrat der SVP vertrete ich im Bundeshaus den Kanton Zürich, der für die Volkswirtschaft der Schweiz von grösster Bedeutung ist. Ich setze mich mit viel Engagement für unsere Freiheit, die Sicherheit und unseren Wohlstand ein. Als Gewerbler kämpfe ich für den werktätigen Schweizer Mittelstand und den Erhalt der Arbeitsplätze.»

Benjamin Fischer (SVP), Liste 1, Platz 13, Jahrgang 1991, Betriebsökonom FH



Benjamin Fischer (SVP)

«Bereits in jungen Jahren entschied ich mich für einen Beitritt zur SVP. Inzwischen bin ich im Kantonsrat Präsident der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit und Präsident der Jungen SVP Schweiz. Nun will ich Verantwortung für unser schönes Land übernehmen. Meine Devise lautet: Wir verteidigen die Zukunft der Schweiz und sorgen für Wohlstand und Freiheit.»

Barbara Bussmann (SP), Liste 2, Platz 22, Jahrgang 1955, Pflegefachfrau

«Ich wehre mich gegen unnötige Bevormundungen älterer und behinderter Menschen. Sie brauchen Hilfe und Pflege, vor allem aber haben sie ein Recht auf ein selbstständiges, autonomes Leben. Dafür braucht es neue und innovative Wohnformen für alle, nicht nur für Wohlhabende.»



Barbara Bussmann (SP)

Jean-Philippe Pinto (CVP), Liste 5, Platz 6, Jahrgang 1966, lic. iur. Rechtsanwalt

«Als Nationalrat möchte ich mich einsetzen für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, eine bezahlbare Gesundheitspolitik, eine souverane Aussenpolitik und eiinnovative Umweltpolitik.»



Jean-Philippe Pinto (CVP)



Mike Halbheer (BDP)

Mike Halbheer (BDP), Liste 7, Platz 19, Jahrgang 1999, Student Geomatik und Planung ETH

«Die feindselige und unsachliche Politik veranlasste mich, dem entgegenzuwirken und tatkräftig Lösungen einzubringen. Ich bin überzeugt, dass wir die Politik vor allem den Jungen näherbringen müssen. Als Mitglied des kantonalen Jugendparlaments setze ich mich für eine umfassende politische Bildung und Partizipationsmöglichkeiten ein. Nun möchte ich auch auf nationaler Ebene als Vorbild vorangehen.»

Benjamin Locher (Junge Grünliberale), Liste 29, Platz 16, Jahrgang 1998, Medizinstudent



Benjamin Locher (Junge Grünliberale)

«Ich möchte nach Bern, um der jungen Generation bei Themen wie Klima oder Gleichstellung eine Stimme zu geben. Dabei ist es mir wichtig, konstruktiv mitzuarbeiten und nicht auf Maximalforderungen zu beharren. Die Klimastreiks haben ihre Berechtigung, aber es ist auch Zeit, dass sich die Jugend mit konkreten Vorschlägen in die Politik einbringt.»

Pascal Bertschinger (Junge SVP), Liste 32, Platz 7, Jahrgang 1996, Student Betriebsökonomie, Kaufmann



Pascal Bertschinger, Junge SVP

Ich setze mich für eine unabhängige, souveräne Schweiz ein, die auf dem Prinzip des Föderalismus beruht und diesen auch wahrt. Darüber hinaus würde ich mich konsequent gegen das Rahmenabkommen einsetzen. Dieses Abkommen stellt unsere Souveränität in Frage und ist in vielerlei Hinsicht gefährlich für Schweiz.»

David Fischer (Junge SVP), Liste 32, Platz 31, Jahrgang 1989, Landwirt, Unternehmer

«Als Unternehmer und Landwirt bringe ich Gewerbe und Landwirtschaft zusammen. Mein Einsatz gilt optimalen Rahmenbedingungen für die Familien und das lokale Gewerbe.»



David Fischer (Junge SVP)

AN7FIGE





reformierte kirche volketswil

Mitglieder für Pfarrwahlkommission gesucht

Die reformierte Kirchgemeinde sucht für die im 2021 frei werdende Pfarrstelle eine Pfarrerin oder einen Pfarrer. Die Kirchenpflege möchte einerseits den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kirchgemeinde Rechnung tragen, andererseits aber auch auf eine möglichst breite Abstützung achten.

Haben Sie Interesse, in der Pfarrwahlkommission mitzuwirken?

Sie sind reformiert und wohnen in der Kirchgemeinde Volketswil?

Dann senden Sie uns bitte Ihre kurze Bewerbung an:

Evang.-ref. Kirchgemeinde Volketswil, z.Hd. John Herter, Präsident Kirchenpflege, Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil oder per Mail an: <u>john.herter@ref-volketswil.ch</u>

Bei allfälligen Fragen rufen Sie bitte Gabriela Schneider, Kirchgemeindeverwalterin, an unter 043 399 41 18.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2019 werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt und die Wahlkommission gebildet.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

reformierte kirche volketswil

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil

Montag, 25. November 2019, 20.00 Uhr, in der Kirche, Chilegass 8, 8604 Volketswil

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil werden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nichtstimmberechtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen sind.

Geschäfte:

- 1. Genehmigung Budget 2020 und Festsetzung des Steuerfusses für 2020 auf 9%
- 2. Wahl der Pfarrwahlkommission
- 3. Allfällige Anfragen gemäss Paragraph 17 des Gemeindegesetzes.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Die Akten liegen von Freitag, 25. Oktober, bis am Montag, 25. November 2019, auf dem Kirchensekretariat, Zentralstrasse 1, zur Einsicht auf.

Die Akten sind auch auf der Website www.ref-volketswil.ch sowie im «ref.lokal» publiziert.

Nach Erledigung der Geschäfte sind Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

Sozialberatung

Gesundheit, Finanzen, Vorsorgedokumente, Recht, Lebensgestaltung

Pro Senectute Kanton Zürich

Fachstelle Alter Volketswil In der Au 1 8604 Volketswil

Termine nach Vereinbarung: Montag, Dienstag, Donnerstag Telefon 044 945 65 59 / gabi.altherr@pszh.ch

NOTFALLDIENSTE



Eine Nummer für Alle:

0800 33 66 55

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Neue Regelung im Kanton Zürich: «Ärztefon, kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken»

Gratisnummer: 0800 33 66 55

Ersetzt nicht den Sanitätsnotruf Telefon 144 für Rettungsdienste.

TODESFÄLLE

Am 28. September 2019 ist in Uster ZH gestorben: **Hedwig Rellstab-Isliker**

geboren am 7. März 1929, von Volketswil ZH, Riggisberg BE, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Schützenweg 2.

Am 7. Oktober 2019 ist in Uster ZH gestorben:

Kurt Frwin Marti

geboren am 5. Juli 1929, von Volketswil ZH, Othmarsingen AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Glärnischweg 51.

Am 7. Oktober 2019 ist in Zürich ZH gestorben: **Werner Krauer**

geboren am 6. Juni 1946, von Zürich ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Sagirain 6a.

Diabetes - was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region





www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

SAMSTAG, 12. OKTOBER

10 Uhr, VitaFutura

Erntedankfeier

Pfarrer Roland Portmann und Pflegepersonal Musik: Dorothee Arter

SONNTAG, 13. OKTOBER

10 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Roland Portmann Daniel Bosshard, Orgel anschliessend Chilekafi

SONNTAG, 20. OKTOBER

10 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Tobias Günter

Music In The Air: Angel Songs Vocals, Vibrafon, Benjamin Graf am Piano, anschliessend Apéro

11.15 Uhr, ref. Kirche

Jugendgottesdienst

Pfarrer Tobias Günter

MONTAG, 21. OKTOBER

15.20 Uhr, im Atlantis

Meitli-Träff für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 22. OKTOBER

10.15 Uhr, VitaFutura

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Ü65 Zmittag

anmelden bis Samstag, 19. Oktober, CHF 12.- pro Person

Elsbeth Bächtold, 044 945 47 25

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

14 Uhr, im Sigristenhaus

Handarbeitsgruppe Volketswil

gemeinsames Handarbeiten

16 Uhr, im Sigristenhaus

Trauer- und Gesprächsrunde

Pfarrer Tobias Günter, 079 594 45 85 Anmeldung erwünscht

19 Uhr. ref. Kirche

Taizé-Gebete

Pfarrer Tobias Günter Benjamin Graf, Klavier

20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

1. Herbstzyklus

Thema: Ethische Dimensionen der künstlichen Intelligenz Peter G. Kirchschläger, Ethiker, der zu Digitalisierung forscht anschliessend Chilekafi

FREITAG, 25. OKTOBER

19 Uhr, Atlantis

FriGo- Jugendgottesdienst

Jana Frei, Jugendarbeiterin

Amtswochen:

13.10.–26.10.2019 Pfarrer Tobias Günter

www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

SAMSTAG. 12. OKTOBER

10 Uhr, In der Au

Ökum. Gottesdienst

zum Erntedankfest der VitaFutura

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Vikar

Emmanuel Chukwu

SONNTAG, 13. OKTOBER

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Vikar

Emmanuel Chukwu

18 Uhr

Italienische Messfeier

DIENSTAG. 15. OKTOBER

10.15 Uhr, In der Au

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

Eucharistiefeier

20 Uhr

Bibelgesprächsrunde

SAMSTAG, 19. OKTOBER

18 15 Uhr

Eucharistiefeier

SONNTAG, 20. OKTOBER

10.45 Uhr

Eucharistiefeier

18 11

Italienische Messfeier

MONTAG, 21. OKTOBER

15.20 Uhr, im Atlantis

Meitli-Träff

Für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

20 Uhr

Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 22. OKTOBER

20 Uhr

Leseabend

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

Eucharistiefeier

20 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus

Herbstzyklus

«Ethische Dimensionen

der künstlichen Intelligenz» Erster Abend der ökum. Erwachse-

nenbildung, Referent:

Peter G. Kirchschläger, Professor für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE /

Universität Luzern

FREITAG, 25. OKTOBER

9 Uhr
Oasetreff zum Thema:

«Entwicklung Gottesbilder» www.pfarrei-volketswil.ch

Frauezmorge: «Mach dir keine Sorgen!»

Am nächsten Frauezmorge vom Dienstag, 29. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus ist die Theologin und Pfarrerin Monika Riwar zu Gast. Thema: «Wenn's so einfach wäre». Sorgengedanken kommen ungefragt; sie rauben uns die Ruhe und manchmal sogar die Kraft: Wir sorgen uns um die Zukunft, um die Gesundheit, um das Gelingen einer Sache, um das Wohlwollen anderer Menschen und vieles mehr. Manchmal haben wir Grund zur Sorge. Andererseits «machen» wir uns Sorgen, weil wir uns für alles und jedes verantwortlich fühlen. Wie kann man sinnvolles Vorsorgen von unnützem Sorgengrübeln unterscheiden? Die Referentin gibt Anregungen zum Ausbruch aus der Sorgenfalle.(e.)

Anmeldungen: sekretariat@ref-volketswil.ch oder Tel. 043 399 41 11, Anmeldeschluss: Donnerstag, 24. Okt., 12 Uhr. Unkostenbeitrag: 15 Franken. Nächste Frauezmorge-Daten: 26. Nov. 2019, 28. Jan. 2020.

Lesung mit Steven Schneider und offene Sonntage in der Bibliothek

Nach dem grossen Erfolg im Frühling wird am Wahlsonntag, dem 20. Oktober, die Bibliothek am Morgen wieder von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet sein. Es gibt Kaffee und Gipfeli für alle und für die Kleinen um 11 Uhr eine Bilderbuchgeschichte. Ausserdem haben wir dieses Jahr noch an zwei weiteren Sonntagen geöffnet, nämlich am 17. November und am 8. Dezember. Dann haben wir sogar von 10 bis 14 Uhr offen!

Am 17. November können Kinder Foliensterne basteln, mit denen wir dann im Dezember die Bibliothek dekorieren werden, und am 8. Dezember unterhalten uns Kinder aus der Musikschule Volketswil unter der Leitung von Geneviève Tschamper und Carmen Vilora mit Weihnachtsmusik. Ausserdem machen wir wieder mit beim grossen Festival «Zürich liest» und präsentieren dieses Jahr am 24. Oktober um 19 Uhr Steven Schneider mit seinem neuen Buch «Wir Superhelden». Steven Schnei



Dreimal öffnet die Bibliothek am Sonntag

der ist bestens bekannt als männlicher Teil des Duos «Die Chronisten des Alltags, Schreiber vs Schneider», welches seit 19 Jahren wöchentlich mit einer Kolumne in der Coop-Zeitung präsent ist.

Schneider kommt solo

Diesmal ist Schneider solo unterwegs. Für sein neues Buch «Wir Superhelden» hat er mit zahlreichen bekannten Männern über ihr Le-



Zu Gast: Steven Schneider.

BILDER ZV

ben, ihre Wünsche und ihre Erwartungen gesprochen. Schneider liest Passagen aus dem Buch vor und erzählt auch aus seinem eigenen Leben. Ein spannender Abend ist garantiert. Und selbstverständlich wird wie immer auch ein Apéro serviert

Der Eintritt beträgt 20 Franken, mit Bibliothekskarte 15 Franken. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie! *Ihr Bibliotheksteam*



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen öffentliche Planauflage

Volketswil

S-0173828.1

Transformatorenstation Volketswil, Winkel

- Neubau auf Parzelle Nr. 8155 der Gemeinde Volketswil

Koordinaten: 2694396 / 1249637

L-0214551.2

16 kV-Leitung zwischen den Transformatorenstationen Winkel und Stud

- Einführung in die neue Transformatorenstation Winkel

L-0193660.3

16 kV-Leitung zwischen den Transformatorenstationen Winkel und Oberdorf

- Einführung in die neue Transformatorenstation Winkel

L-0122728.3

16 kV-Leitung zwischen den Transformatorenstationen Winkel und Gugel

- Einführung in die neue Transformatorenstation Winkel

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat haben die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon ZH im Namen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ, Dreikönigstrasse 18, 8022 Zürich die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen liegen vom 11. Oktober bis 10. November 2019 in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, während den Bürozeiten, öffentlich auf.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Einsprachen, Einwände und Begehren

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Kontaktstelle Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind bei der Kontaktstelle einzureichen.

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 10.11.2019

Eidgenössisches Starkstrominspektorat Planvorlagen Luppmenstrasse 1 8320 FehraltorftLauftext

Gemeindeverwaltung Volketswil volketswil.ch



DAS SIND WIR

Redaktion Volketswiler Nachrichten:

Toni Spitale, Telefon 044 913 53 33, redaktion@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Karin Signer, Telefon 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

Bald ist Chlauszeit

In wenigen Wochen beginnt der Advent, und Samichlaus und Schmutzli machen sich auf den Weg, ihre Kinder zu besuchen. Gutes tun und Freude bereiten sind zeitlose Werte, die sich die beiden Gesellen zum Ziel gesetzt haben.

Chlauseinzug: Sonntag, 24. November, in der Au um zirka 17.30 Uhr. Dauer der Chlauszeit: Samstag, 30. November, bis Montag, 9. Dezember. Anmeldeschluss für einen Chlausbesuch: Montag, 18. November. Tage der offenen Waldhüüslitür: Samstag, 30. November, und Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 16 Uhr.

Familien mit Kindern der Jahrgänge 2011 bis 2016 erhalten per Post eine Anmeldung. Wer also einen Chlausbesuch wünscht, schicke seine Anmeldung bis spätestens Montag, 18. November, per Post an den Samichlaus zurück. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, jeden Besuch zu bestätigen. Man kann aber davon ausgehen, dass die beiden Gesellen innerhalb der gewünschten Zeitspanne eintreffen. Bei allfälligen Verspätungen meldet sich der Samichlaus telefonisch. Weitere Anmeldeformulare können elektronisch über www.samichlausvolketswil.ch bezogen werden.

Seit über 50 Jahren Idealisten

Samichlaus und Schmutzli möchten nicht nur loben und tadeln, sondern vorweihnächtliche Stimmung in die Familien tragen. Seit mehr als 50 Jahren besuchen sie alljährlich ehrenamtlich die Volketswiler Kinder.

Chlauseinzug und Markt

Am Abend des 25. November, ab zirka 17.30 Uhr, ziehen die beiden Gesellen mit Ross und Wagen vom Hardwald her kommend über die Hardbrücke und die Neuwiesenstrasse zum Marktplatz in der Au. Der Weg ist mit Fackeln beleuchtet. Samichlaus und Schmutzli würden sich freuen, von vielen Kindern auf dem Weg in die Au begleitet zu werden. Natürlich sind auch die Eseli dabei, um die vielen Chlaussäckli zu tragen, die der Samichlaus gegen ein Gedicht, ein Lied oder ein Sprüchlein den Kindern schenkt - spendiert von der Chlausgesellschaft. (e.)

Bei weiteren Fragen wende man sich bitte ab 24. November an das Chlausofon unter 043 399 57 40 oder per Mail an samichlaus.volketswil@chlaus.ch. Weitere Infos auch unter: www.samichlaus-volketswil.ch.



Neue Gebühren zentrale Raumvergabe

Der Gemeinderat hat am 1. Oktober 2019 die neuen Gebühren für die Quartieranlagen, das Gemeinschaftszentrum in der Au und die Mehrzweckanlage Gries (Kuspo) festgesetzt, welche per 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Die neuen Gebühren können von der Bevölkerung ab Publikation während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Liegenschaften, eingesehen werden. Innert dieser Frist kann beim Bezirksrat Uster Rekurs erhoben werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil volketswil.ch



Bauprojekt Büelstrasse 35, Hegnau

Bauherrschaft: Autohaus Schiess AG, Zürcherstrasse 34, Hegnau, 8604 Volketswil

Projektverfasser: ABSS Schwarz Architekten AG, Hölzliwisenstrasse 5a, Zimikon, 8604 Volketswil

Projekt: Erweiterung bestehender Bürocontainer (bereits erstellt), Büelstrasse 35, Assek.-Nr. 3606, Kat.-Nr. 8158, Industriezone mit niedriger Ausnützung (I a)

Bauprojekt Bodenacherstrasse 17, Kindhausen

Bauherrschaft: Hansheinrich Fierz, Bodenacherstrasse 17, Kindhausen, 8604 Volketswil

Projekt: Neubau Carport, bei Bodenacherstrasse 17, Kat.-Nr. 4144. bei Assek.-Nr. 1553, Kindhausen, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Auflageort

Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau

Frist / Ablauf der Frist 20 Tage / 31.10.2019

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsmittel

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Volketswil, 11.10.2019

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Temporäre Verkehrsanordnung

Gutenswil, Unterdorfstrasse

Infolge Sanierung des Flarzhauses an der Unterdorfstrasse 8 wird folgende temporäre Verkehrsbeschränkung erlassen:

Unterdorfstrasse: zwischen Sagirain und Pfäffikerstrasse in beide Richtungen für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt.

Diese Anordnung dauert ab Montag. 11. November 2019 bis Freitag. 15. Mai 2020.

Die Missachtung der Signalisationen wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

Gegen diese vorübergehende Verkehrsanordnung kann innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Allfälligen Rekursen wird die aufschiebende Wirkung entzogen. Besondere, zwingende Gründe: gedrängtes Bauprogramm, höhere Arbeits-Verkehrssicherheit, enge Platzverhältnisse, schnellere Bautätigkeit, bessere Qualität.

Sicherheitskommission Volketswil

Gemeindeverwaltung Volketswil volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Männerchor Volketswil

"Gilberte, das Heimweh und die Jahre danach"

Singspiel zu Gilberte de Courgenay



Zentrum in der Au.

Volketswil Freitag, 15. Nov. ab 19 Uhr Samstag, 16.Nov. ab 19 Uhr Sonntag, 17. Nov. 11 Uhr, Lunchkonzert

Kaufen Sie jetzt Eintrittskarten im Prima/Volg Volketswil oder bei www.maennerchor-volketswil.ch oder vor Konzertbeginn

GEMEINDEHAUSTELEGRAMM

Gemeinderat Volketswil

Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2019

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf Freitag, 6. Dezember 2019, 19.30 Uhr, in das Kulturund Sportzentrum Gries zur Gemeindeversammlung einzuladen. Folgende zwei Geschäfte stehen an:

- 1. Genehmigung des Budgets der Politischen Gemeinde für das Jahr 2020 und Festsetzen des Steuerfusses.
- 2. Liegenschaften, neues Gemeindehaus; Genehmigen der Bauabrechnung für den Neubau des Gemeindehauses von Fr. 35 186 695.39.

Leitungsersatz Waldacher

Die Zuleitungen zum Schwimmbad Waldacher stammen aus dem Jahre 1968. Die alten Gussleitungen befinden sich in einem schlechten Zustand. Leitungsbrüche in den vergangenen Jahren haben starke Korrosionsschäden gezeigt, sodass ein zeitnaher Ersatz angezeigt ist. Die alten Gussrohre verfügen noch nicht über eine Innenbeschichtung, wie das für heutige Rohre der Trinkwasserversorgung üblich ist. Die Hauptleitung in der Schwimmbadstrasse wurde bereits 2014 ersetzt.

Der Gemeinderat hat das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, für den Leitungsersatz Waldacher genehmigt und bewilligt den Objektkredit von Fr. 139 000.00, welcher als gebunden gemäss §103 Abs. 1 Gemeindegesetz gilt. Die Baumeisterarbeiten für die Leitungsumlegung Waldacher werden an die Inauen Strassenbau AG, Uster, für Fr. 65 000.00 vergeben. Für Fr. 37 765.75 werden die Rohrlegearbeiten Wasser an die Firma Petrig AG, Hegnau, vergeben. Die Ingenieurarbeiten für den Leitungsersatz Waldacher werden gestützt auf die Offerte zum Preis von pauschal Fr. 19 300.00 an die Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vergeben.

Sanierung Gas-, Wasserund Kanalisationsleitungen Schwimmbad Waldacher

Da die Kanalisationsleitungen des Waldacher saniert werden, hat die Energie 360° mitgeteilt, dass sie im Zusammenhang mit der Was-



Die Zuleitungen zum Schwimmbad Waldacher stammen aus dem Jahr 1968 - der Gemeinderat hat nun 139 000 Franken für deren Ersatz bewilligt.

DII D 7VC

serleitungssanierung auch gerne ihre Hochdruckgasleitung (Zuleitung zur Badi) sanieren möchte. Dabei wurde angeregt, auch die Niederdruckleitung, welche im Eigentum der Gemeinde ist, ebenfalls mit zu sanieren. Es wäre nun sinnvoll, im koordinierten Projekt der Wasserversorgung mit Energie 360° AG zusammen auch die Gelegenheit zu nutzen und gleichzeitig die 50-jährigen Leitungen aus Stahl, welche keine Messstelle für den kathodischen Korrosionsschutz aufweisen, zu sanieren. Für die Wasser- und Kanalisationsleitungen besteht vorderhand immer noch kein dringender Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat bewilligt für die Sanierung der 50-jährigen Gasleitung beim Schwimmbad Waldacher ausserhalb des Budgets 2019 einen Kredit von total Fr. 49 600.00. Auf die gleichzeitige Sanierung der Kanalisations- und Wasserleitungen wird bis zum strategischen Entscheid über die künftige Ausrichtung Schwimmbades verzichtet. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die technische Bearbeitung und Bauleitung beziehungsweise das Ingenieurhonorar für Fr. 4308.00 an die Firma Hetzer, Jäckli und Partner Ingenieurbüro AG, Uster. Der Auftrag für den Rohrleitungsbau wird für Fr. 16 155.00 an die Firma Energie 360°, Zürich, vergeben. Die Tiefbauarbeiten gehen für total Fr. 26 925.00 an die Inauen Strassenbau AG, Uster, analog der Auftragsvergabe des Leitungsersatzes Waldacher.

Leitungsersatz Hölzliwisenstrasse Süd

Der Gemeinderat genehmigte am

11. Juni 2019 das Projekt für den Leitungsersatz Hölzliwisenstrasse Süd (Abschnitt Mülleren- bis Greifenseestrasse) und bewilligte einen Objektkredit von 371 600.00 als gebundene Ausgabe. Kernstück des erwähnten Projektes ist die Unterquerung der Industriegleise und des Guntenbachs mit der neuen Wasserleitung. Die Unterquerung dieser Hindernisse sollte grabenlos mit einer Spülbohrung erfolgen. Die Initialbohrung unter dem Guntenbach konnte am 8. August 2019 erfolgreich durchgeführt werden. Vor dem Einzug der Wasserleitung wurde die Bohrung nochmals mit dem Bohrkopf geräumt, worauf der Bohrkopf aber nach rund 30 m blockierte und nicht mehr gelöst werden konnte. Als Grund wird vermutet, dass sich auf einer Tiefe von rund 7 m altes Holz befindet. das entweder von einem alten Brückenbau stammt oder in den Sedimentablagerungen eingeschlossen ist. Sämtliche weiteren Versuche, den Bohrkopf zu lösen, scheiterten, sodass die Bohrung schlussendlich aufgegeben werden musste. Für das fehlende Zwischenstück wird neu eine Linienführung ausserhalb des Brückenbereiches gewählt. Für diese Variante wird neu Privatgrund beansprucht, und die Leitungslänge vergrössert sich um rund 35 m gegenüber dem ursprünglichen Projekt. Der Kostenvoranschlag der Hetzer, Jäckli und Partner AG für

die notwendige Projektänderung weist Aufwendungen im Betrag von rund Fr. 88 000.00 aus. Unter Berücksichtigung der aktuellen Kreditreserve von Fr. 20 000.00 ergibt sich eine Finanzierungslücke von Fr. 68 000.00. Der Gemeinderat genehmigt die Projektänderung der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, und bewilligt den gebundenen Zusatzkredit von Fr. 68 000.00.

Leistungsvereinbarungen mit VitaFutura AG

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil haben an der Urnenabstimmung vom 28. September 2014 der Verselbstständigung des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ) als Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck klar zugestimmt. Der Gemeinderat hat am 10. November 2015 die beiden Leistungsvereinbarungen Erbringen von stationären und ambulanten Leistungen genehmigt und den Gemeindepräsidenten sowie Gemeindeschreiber mit der Unterzeichnung beauftragt. Die Leistungsvereinbarungen zwischen der Gemeinde Volketswil und der VitaFutura AG haben sich bewährt. Aufgrund der in der Praxis gemachten Erfahrungen sowie der definitiven Abläufe sind die Leistungsvereinbarungen zu überprüfen bzw. leicht anzupassen. Der Gemeinderat genehmigt die Änderungen der beiden Leistungsvereinbarungen und setzt diese per 1. Januar 2020 in Kraft.

Fortsetzung auf Seite 9



GEMEINDEHAUSTELEGRAMM

Baurechtsentscheid

Der Gemeinderat erteilte die baurechtlichen Bewilligungen für VitaFutura AG, In der Au 5, Volketswil; für Abbruch Mehrzweckgebäude inkl. Trafostation und Schutzanlagen, Neubau Pflegezentrum, an der Zentralstrasse 20a / 20b / 20e, Volketswil.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Arbeitsvergabe für den baulichen Unterhalt an öffentlichen Strassen befristet auf drei Jahre (2020-2022) basierend auf der Offerte zum Preis von Fr. 68 297.85 pro Jahr an die Wistrag AG, 8404 Winterthur, bewilligt.
- den Anpassungen der Gebührenordnung für die Nutzung aller gemeindeeigenen Liegenschaften per 1. Januar 2020 zugestimmt. Alle Volketswiler Vereine und Institutionen, die die Bedingungen für die Gebührenbefreiung erfüllen, bleiben bis auf weiteres von den Mietgebühren befreit.



Anlässlich einer Geschwindigkeitskontrolle an der Hegnauerstrasse gab es keine Übertretungen. BILD ZVG

• die Bauabrechnung für das Erstellen des neuen Gemeindehauses zuhanden der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2019 genehmigt.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 15. August 2019 eine Geschwindig-

keitskontrolle an der Hegnauerstrasse durchgeführt, in welcher 529 Fahrzeuge gemessen wurden, wovon es keine Übertretungen gab.

Personelles

Janis Blattmann, Praktikant (100 Prozent), trat seine befristete Stelle bis Juli 2020 per 1. September 2019 an.

Abitha Nithiyananthan beginnt ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau, öffentliche Verwaltung, im Sommer 2020 bei der Gemeindeverwaltung Volketswil.

Per 16. Oktober 2019 tritt Yves Brauchli seine Stelle als Mitarbeiter Strassenunterhalt (100 Prozent) an.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkom-

Tanja Luchsinger, Fachfrau Betreuung (60 Prozent), kündigte ihre Anstellung per 31. Dezember

Per 31. Januar 2020 kündigte Lumturije Hoxhaj, Mitarbeiterin Reinigung im Stundenlohn, ihre Anstellung.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken den Mitarbeiterinnen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

LuJong-Samstags-Workshop

Sanfte, einfache Körperübungen aktivieren unsere Selbstheilungskräfte und steigern unsere Energie. Samstag, 19. und 26. 10. 2019 (2x) 9.00 bis 12.00 Uhr Kurskosten Fr. 140.-

Einzelner Tag Fr. 80.-

Rückbildungsyoga mit/ohne Baby

Mit Rückbildungsyoga machen wir uns sanft wieder fit und finden zu einem neuen Körpergefühl. Ab 6 bis 8 Wochen nach der Geburt.

Dienstags, 22.10. bis 10.12.2019 (8x) 8.45 bis 9.45 Uhr

Kurskosten Fr. 200.-

Meditation for daily life Stress abbauen - Ruhe aufbauen

In diesem Kurs lernen wir durch praktische Übungen, vom Stress runterzukommen und so gelassen und innerlich entspannt im Alltag da sein zu können.

Dienstags, 22. 10. bis 10. 12. 2019 (8x) 18.45 bis 20.15 Uhr Kurskosten Fr. 290.-

Gemeinsam abnehmen

Dank Wissensvermittlung über Ernährung und gezielten Meditationsübungen werden wir unsere Essgewohnheiten einfach und nachhaltig ändern und gesund abnehmen.

Mittwoch, 23.10.2019, von 18.30 bis 21.30 Uhr sowie

30.10., 13.11. und 4.12.2019 jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr Kurskosten Fr. 390.- (4x)

Schnitzen für alle Aus der Hand schnitzen

Arbeite Dich Span um Span vorwärts. bis Du unter Anleitung des Kursleiters Deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein.

Do/Fr, 24./25.10.2019 (2x) 9.00 bis 16.00 Uhr

Kurskosten Fr. 290.- zzgl. Material

Augentraining Intensiv

Dieses Training trägt zu mehr Sehkomfort, Sicherheit und Lebensqualität bei und kann problemlos in den Alltag integriert werden. Tun Sie ihren Augen etwas Gutes!

Donnerstags, 24. 10. bis 5. 12. 2019 (7x) 19.00 bis 20.15 Uhr

Kurskosten Fr. 210.-

Steeldrum spielen

Nach Gehör spielen wir einfache Melodien auf der Soprano-Pan und dazu die rhythmisch-harmonische Begleitung auf der Alto-, Baritone- und Bass-Pan. Notenkenntnisse sind nicht

Donnerstags, 24. 10. bis 21. 11. 2019 (5x) 19.00 bis 20.30 Uhr Kurskosten Fr. 270.-

Rheuma & Osteoporose: Ernährungstipps für eine bessere Lebensqualität Erfahren Sie in diesem Vortrag, wie die Ernährung Rheumaleiden lindern und sogar Osteoporose aufhalten

Donnerstag, 24.10.2019 19.00 bis 20.30 Uhr Kurskosten Fr. 58.-

Schwangerschaftsyoga

Durch bewusste Atmung und Konzentration bereiten wir uns auf die Geburt vor. Ab der 13. Schwangerschaftswoche bis zur Geburt.

Freitags, 25. 10. bis 13. 12. 2019 (8x) 10.00 bis 11.00 Uhr Kurskosten Fr. 200.-

Ukulele als Begleitinstrument

Bereits nach kurzer Zeit werden wir ein einfaches Lied singen und dazu auf der Ukulele begleiten. Fortgeschrittene lernen weitere Schlagtechniken.

Freitag, 25, 10., 8, und 22, 11, 2019 (3x) Anfänger: 18.00 bis 19.15 Uhr Fortgeschrittene: 19.30 bis 21.00 Uhr Kurskosten Fr. 190.- pro Kurs Ukulele-Miete Fr. 20 Kauf ab Fr. 50.-

Jodelkurs für Anfänger

Zusammen jodeln wir eine einfache Jodelmelodie. Voraussetzung sind eine natürliche Musikalität und Freude am Singen.

Samstag, 26.10.2019 9.30 bis 15.30 Uhr Kurskosten Fr. 165.-

Italienischkurse mit Francesca

Anfänger lernen, sich in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Mittlere bauen ihre Grundkenntnisse aus. Im Konversationskurs werden in Gesprächen sowie beim Lesen die Sprachkenntnisse trainiert und ver-

Dienstags, 29. 10. 19 bis 11. 2. 2020 (11x) Anfänger: 11.15 bis 12.45 Uhr Mittlere: 13.00 bis 14.30 Uhr Konversation: 14.45 bis 16.15 Uhr Kurskosten Fr. 415.- pro Kurs

Taiji-Grundkurs 4 Kreise

In diesem Anfängerkurs werden die 4 Kreise nach Chungliang Al Huang erlernt. Taiji ist ein Ausgleich für Körper und Geist. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Dienstags, 29. 10 bis 10. 12. 2019 (7x) 18.30 bis 19.25 Uhr Kurskosten Fr. 154.-

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse In der Au 1, 8604 Volketswil www.volketswil.ch/kursprogramm gemzen@volketswil.ch Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

*

«Heisser» Firabig-Anlass

Vor kurzem lud die SVP Volketswil die Bevölkerung zu einem Brandschutzabend mit praktischem Teil ein. Der Anlass beim Schützenhaus in Hegnau fand grossen Anklang.

SVP Volketswil

Was ist bei einem Feuer zu Hause oder am Arbeitsplatz zu tun? Vorweg: Es gibt viele Möglichkeiten, wie ein Feuer entstehen kann und was die Ursachen dazu sind. Die Demonstrationen der Fachleute haben den Teilnehmern illustrativ und konkret aufgezeigt, was bei welchem Feuer gemacht werden muss und wie der Brand am besten und vor allem richtig bekämpft werden kann. Auch ganz besondere Aufmerksamkeit galt der Bekämpfung des Feuers mit verschiedenen Löschmitteln, angefangen mit dem Löschtuch oder dann mit herkömmlichen Feuerlöschern oder einem CO2-Löscher. Da ging viel Staunen durch die Reihen ob der Resultate der Löschversuche.

Auch Politik ist Brandlöschen

Auf jeden Fall war es sehr nützlich und hilfreich, sich wieder einmal Gedanken über Brände zu machen, die sowohl im Haushalt als auch draussen auftreten können, und vor allem diesen mit entsprechenden Handgriffen und Hilfs-



Demonstration mit Löschdecke.

BILD SVP VOLKET

mitteln zu begegnen, ohne sich dabei nicht selbst in Gefahr zu bringen.

Nachdem alle Feuer gelöscht worden waren, zogen sich die Besucher in die Räumlichkeiten der Schützenstube zurück und stärkten sich dort mit Wurst und Bier. Gleichzeitig übernahmen die fünf Nationalratskandidaten Benjamin Fischer, Bruno Walliser, Valentin Landmann, Jürg Sulser und Claudio Zanetti das Zepter. Sie schlugen eine Brücke von den Feuerlöschaktionen zur Politik, Ersteres sei oft auch in der Politik der Fall. SVP-Nationalratskandidaten legten nach einer kurzen Vorstellungsrunde ihre Motivation und

ihre Beweggründe für eine Kandidatur fürs höchste schweizerische Parlament dar. Übereinstimmend war aus ihren Voten immer das Einstehen für eine unabhängige und neutrale Schweiz und das Erfolgsmodell Schweiz zutage gekommen, das auf jeden Fall bewahrt und weiter ausgebaut werden müsse. Im Zentrum standen natürlich die politischen Zielsetzungen der SVP.

Selbstverständlich hatte auch jeder Kandidat seine ganz persönlichen Akzente gesetzt. Die Kandidaten waren in ihren Voten auch auf die in diesem Wahlkampf «heissen» Themen wie Rahmenvertrag, Zuwanderung, Klimaveränderung, Altersvorsorge und Krankenkassen eingegangen. Lösungsansätze und Gedanken wurden dargelegt und mit praktischen Beispielen untermauert. Die Fragen der Teilnehmenden zeigten das grosse Interesse der Wählerinnen und Wähler am politischen Geschehen. In persönlichen Gesprächen wurden bereits vor der Brandschutzschulung «brennende» Fragen mit den Kandidaten heiss diskutiert.

Aufforderung zum Wählen

Alle Kandidaten forderten die Anwesenden dringend zur Teilnahme an den Wahlen auf. Nur so könne die Demokratie leben und das Gedankengut der SVP in eine nachhaltige und vernünftige Politik einfliessen.

Neubau einer Mittelinsel

Noch bis Mitte November erstellt der Kanton an der Stationsstrasse einen neuen Fussgängerübergang.

An der Stationsstrasse im Bereich Pappelweg und Rütiwisstrasse wird seit Montag an einem neuen Fussgängerübergang mit Mittelschutzinsel gebaut. Gleichzeitig werden die Beleuchtung und die Entwässerung angepasst, wie die kantonale Baudirektion in einer Mitteilung schreibt.

Die Bauarbeiten haben am Montag begonnen und dauern bis Mitte November. Der Verkehr wird derzeit zweispurig durch den Baustellenbereich geführt. Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften ist mit Einschränkungen möglich.

Im Bereich der Liegenschaft Stationsstrasse Nr. 35 ist ein provisorischer Fussgängerübergang markiert, und die Fussgängerführung südlich der Stationsstrasse ist über die Familiengärten gewährleistet. (red.)



An der Stationsstrasse wird gebaut.

BILD RBL

ANZEIGEN

Samstag, 12. Oktober 2019 10.00 – 16.00 Uhr

Erntedankfest

Den Tag eröffnen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst. An Marktständen werden regionale Produkte angeboten und unser Gastronomie-Team sorgt für das leibliche Wohl. Der Männerchor Volketswil und die Harmonie Volketswil werden unsere Gäste sein. Wir laden Sie ein, den Blutdruck messen zu lassen, an einer der Kurzführungen im Pflegezentrum teilzunehmen, das Glücksrad zu drehen, Spanferkel zu degustieren oder aber auch einfach nur das Beisammensein zu geniessen.

Dankbar für die Fülle der Natur – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Auf dem Areal der VitaFutura AG Pflegezentrum Oberdorf In der Au 5, 8604 Volketswil



Mit der Senig in die Mosterei Möhl

Der Ausflug beginnt am Dienstag, 29. Oktober, mit der S9 um 9.17 Uhr und führt via Stettbach, Winterthur, St. Gallen nach Arbon-Stachen. Dort wird zuerst das Mittagessen im Restaurant Post eingenommen. Anschliessend geht's zur Mosterei Möhl.

Rundgang im neuen Museum

Anlässlich einer Führung wird der modern ausgestattete Betrieb kennen gelernt. Die Produktion der verschiedenen Säfte läuft derzeit auf Hochtouren. Der Rundgang mit anschliessender Verkostung dauert zwei- bis zweieinhalb Stunden und erfordert treppauf und treppab ein gewisses Durchhaltevermögen. Gutes Schuhwerk und eine warme Jacke werden empfohlen. Danach bleibt noch Zeit für ei-

nen Rundgang im neuen Museum, und an der Saftbar wartet ein Abschiedsgeschenk auf die Teilnehmenden.

Infos: Treffpunkt am Bahnhof Schwerzenbach am Perron um 9 Uhr. Die Kosten betragen 15 Franken für das Mittagessen ab Buffet und für die Führung ebenfalls nochmals 15 Franken pro Person. Das Billett Halbtax kostet je nach Anzahl Teilnehmender maxial 30 Franken und wird von der Reiseleiterin besorgt. Rückfahrt um 16.44 Uhr ab Bushaltestelle. Ankunft in Schwerzenbach um 18.43 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens Samstag, 19. Oktober, an Herma Schmitt, unter der Telefonnummer 044 945 54 45 oder per E-Mail: schmittherma@gmail.com. (e.)



IVV spannt sein Netz weiter aus

Die 52. Generalversammlung des Industrievereins Volketswil und Umgebung war geprägt von Standortbestimmung und Standortförderung. Dem ebenfalls anwesenden Gemeindepräsidenten gab die IVV-Präsidentin einen klaren Wunsch mit auf den Nachhauseweg.

Toni Spitale

«Gehören wir schon zum Oberland oder sind wir noch im Glattal, liegen wir links oder rechts?», mit dieser Frage eröffnete Bettina Gysi jüngst die jährliche Generalversammlung im Wallberg-Saal. Die Antwort reichte die IVV-Präsidentin postwendend nach: «Wir sind mittendrin - wir sind die Angel von zwei Scharnierhälften», sagte sie zur Positionierung des Industrievereins und konkretisierte: «Der IVV verbindet von regional zu überregional.»

Der Industrieverein macht aber noch mehr als das, wie Gysi im weiteren Verlauf der Versammlung ausführte. Zu den Kernzielen gehörten ferner das Vernetzen, das Partnerschaftliche sowie die Förderung des Unternehmertums. Dem ersten Punkt versucht die mittlerweile 131 Mitglieder zählende Organisation im Jahresprogramm 2019/2020 gerecht zu werden, indem benachbarte Wirtschaftsvereine an das im Herbst 2020 zum zweiten Mal stattfindende Volketswiler Economic Forum eingeladen werden, erneut gemeinsame Anlässe zwischen dem IVV und dem Gewerbeverein geplant sind und ein einmaliges Sponsoring mit dem offenen Frauenpodium vereinbart werden



Ein zweites Volketswiler Economic Forum wird am 24. September 2020 stattfinden.

konnte. Weiter unterstütze der IVV ein qualitatives Wachstum in Volketswil, betonte Gysi, um damit auf ihr Hauptanliegen einzuschwenken: die Standortförderung. Letzteres Thema wurde auch am ersten VEF im Januar dieses Jahres eingehend diskutiert. Volketswils Manko bestehe darin, dass Anfragen von Firmen, die auf der Suche nach Ansiedlungsmöglichkeiten seien, in den meisten Fällen im Sand verliefen, weil es an einer Kontaktstelle fehle. Auch Standortförderer Urs Blaser stellte bei seinem Besuch am VEF fest: «Ich habe noch nicht herausgefunden, wer hier wirklich das Lead hat und wer die Fleissarbeit macht.» Dabei gehe es um über 3000 mögliche neue Jobs in Volketswil

Worten Taten folgen lassen

Der IVV will den Worten nun klare Taten folgen lassen. «Die Gemeinde soll eine Kontaktstelle für KMU schaffen und mit Vereinen und Verbänden zusammenarbeiten», richtete Gysi an die Adresse des anwesenden Gemeindepräsidenten Jean-Philippe Pinto. Im Sinne einer Anschubfinanzierung für Projekte zur Standortförderung hat der IVV in seinem Budget

5000 Franken bereitgestellt. Einen ähnlich hohen Betrag dürfte auch der Gewerbeverein beisteuern, wie aus dortigen Kreisen zu vernehmen war. Von der Gemeinde erhoffen sich die beiden Vereine einen Beitrag von 20000 Franken. Mit ihrem Wunsch würden Industrie und Gewerbe offene Türen einrennen, wie der Gemeindepräsident in einer kurzen Stellungnahme darlegte. So habe der Gemeinderat im Budget 2020 einen hohen fünfstelligen Betrag eingesetzt, um die Schwächen und die Stärken der Gemeinde herauszufinden. Gysi nahm von dieser Absicht wohlwollend Kenntnis, mahnte aber vor einem Papiertiger - «einer Studie von einer Studie von einer Studie». Es sei den lokalen Gewerbe- und Wirtschaftsvertretern ein grosses Anliegen, dass die Sache strategisch und unternehmerisch angegangen werde.

IVV mit Zuwachs

Ein jedes Jahr mit Spannung erwartetes Traktandum sind die Präsentation und die offizielle Aufnahme von Neumitgliedern. Die fünf folgenden Firmen und Institutionen bescherten im Berichtsjahr einen Nettozuwachs: die Höhere Berufsbildung Uster (HBU), das Augenzentrum OnO aus dem Einkaufszentrum Inside, die Efco Befestigungstechnik (ehemals Egli Fischer + Co.) mit Sitz am «Rande von Volketswil», die eigenständige ZURICH Generalagentur Stefano Marillo aus Wetzikon mit 2000 KMU- und Privatkunden in Volketswil. Man wolle die Mitgliedschaft nicht per se dazu nutzen, um neue Kunden anzuwerben. sondern sei dem IVV beigetreten, um neue Leute kennen zu lernen und den Markt ein bisschen besser zu spüren, so der Agenturvertre-

Um noch näher bei ihren Kunden zu sein, hat die PeGE-Beschriftungen AG aus Wetzikon in Volketswil einen Zweitstandort mit drei Mitarbeitenden eröffnet Ebenfalls einen Zweitstandort hat die Best Carwash aus Zürich in Hegnau in Betrieb genommen, wo sie seit Anfang Jahr die ehemalige TCS-Autowaschanlage bewirtschaftet.

«Industriestrasse» ruht

Erfreuliches durfte das Vorstandsmitglied Michael Ott aus dem Ressort Finanzen berichten: Dank zahlreicher Sponsoringbeiträge für das erste VEF schloss die Jahresrechnung mit einem Gewinn ab. Die nächste Rechnung wird dann von Roland Steinmetz kontrolliert. Er ist neu als Revisor gewählt worden. Unter Varia informierte die Präsidentin noch über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten beim Projekt Industriestrasse. Ihr Rapport fiel äusserst knapp aus. Aufgrund diverser personeller Wechsel beim Kanton ruhe das Projekt momentan. Zudem sei unklar, wie es weitergehe.

Weitere Informationen findet man im Inter-





UNSERE ZEITUNG

Die «Volketswiler Nachrichten» sind für alle da

Das neue Publikationsorgan der Gemeinde trägt einen einprägsamen Beinamen: «Unsere Zeitung». Das ist nicht einfach ein netter Claim, sondern das Motto der «Volketswiler Nachrichten». Dahinter steht das Konzept, dass die Zeitung ein Forum für alle ist, die in oder über Volketswil etwas mitteilen möchten.

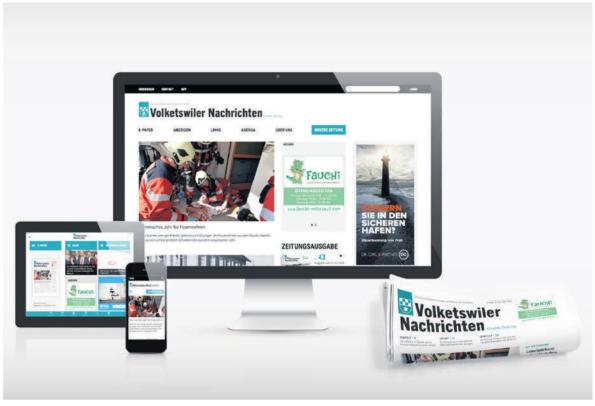
Im Blatt gibt es feste Rubriken für amtliche Publikationen der politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der Kirchen, für Mitteilungen und Berichte von Parteien, Vereinen und anderen ortsansässigen Organisationen sowie selbstverständlich auch für Leserbriefe und weitere Wortmeldungen, beispielsweise vor Abstimmungen. Zusammen mit den redaktionellen Inhalten entsteht so eine lebendige, informative Zeitung.

Online gibt es mehrere Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen: Nach einer einmaligen, unkomplizierten Registration können Nutzerinnen und Nutzer unter dem Navigationspunkt «Unsere Zeitung» Beiträge erfassen, Bilder oder sogar Videos hochladen – Inhalte, welche die Redaktion nach einer Prüfung veröffentlicht. Auch das Kommentieren von Artikeln ist direkt auf der Internetseite möglich. Zudem können Veranstalter unter «Agenda» auf ihren Anlass aufmerksam machen.

Als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Redaktion wurde übrigens ein Redaktionsausschuss ins Leben gerufen, in dem wichtige Gesellschaftsbereiche vertreten sind, um die jeweiligen Interessen wahrzunehmen (siehe Artikel in dieser Ausgabe). Verlag und Redaktion

Spezialistin für Lokalzeitungen

Herausgeberin der «Volketswiler Nachrichten» ist die Lokalinfo AG, ein KMU mit rund 30 Mitarbeitenden und Hauptsitz in Zürich-Altstetten. Der Verlag ist spezialisiert auf das Lokale und gibt in der Stadt Zürich, in der Flughafenregion sowie in weiteren Gebieten des Kantons Zürich insgesamt zehn Zeitungen heraus, sechs davon sind wie die «Volketswiler Nachrichten» amtliche Publikationsorgane.



Die neuen «Volketswiler Nachrichten» sind multimedial ausgerichtet.

BILD LOKALINFO

Lokales auf allen Kanälen

Alle 14 Tage als gedruckte Zeitung, stets aktuell auf den digitalen Kanälen: Das bieten die «Volketswiler Nachrichten», das offizielle neue Publikationsorgan.

Eine multimediale Zeitung nur für Volketswil, die das Leben in der Gemeinde in all seinen Facetten abbildet - das ist die inhaltliche Leitlinie für die neuen «Volketswiler Nachrichten». Blicken die Zeitungsmacher über den geografischen Tellerrand hinaus, tun sie das durch die «Volketswiler Brille». Und: Sie geben der Gemeinde, den Vereinen, Parteien und Organisationen und schliesslich den Leserinnen und Lesern viel Raum in der Zeitung (siehe Beitrag nebenan). Gemeinsam mit allen lokalen Partnern soll ein Medium geschaffen werden, an dem nicht vorbeikommt, wer über Volketswil umfassend informiert sein will.

Gut verankertes Team

Die Macher, das sind in erster Linie Redaktor Toni Spitale und Kundenberaterin Karin Signer. Sie beide sind in der Gemeinde gut vernetzt und mit den lokalen Begebenheiten bestens vertraut. Beide haben zuvor beim «Volketswiler»



Toni Spitale Redaktor redaktion@volketswilernachrichten.ch

gearbeitet und nehmen sich voller Motivation der neuen Aufgabe an. Für Anliegen aus der Leserschaft nehmen sie sich gerne Zeit – unten finden sich die jeweiligen Mailadressen.

Apps für mobile Geräte

Die «Volketswiler Nachrichten» funktionieren nach dem Prinzip «Online first». Das bedeutet, dass in aller Regel die Inhalte zuerst für die digitalen Kanäle aufbereitet und auf diesen ausgespielt werden, ehe die gedruckte Zeitung produziert wird. Publiziert werden die Inhalte jeweils kostenlos auf folgenden Kanälen:

• Die Internetseite www.volketswilernachrichten.ch ist aufgebaut wie eine klassische Newsseite mit regelmässigen Meldungen, Artikeln, amtlichen Publikationen (jeweils am Freitag), Bildergalerien und zuweilen mit Videos. Auch ein Veranstaltungskalender befindet sich auf der Seite. Die Zeitungsausgaben stehen am Erscheinungstag



Karin Signer Kundenberaterin verkauf@volketswilernachrichten.ch

zum Download als PDF-Version bereit. Zudem finden Nutzerinnen und Nutzer hier alles Wichtige rund um die «Volketswiler Nachrichten».

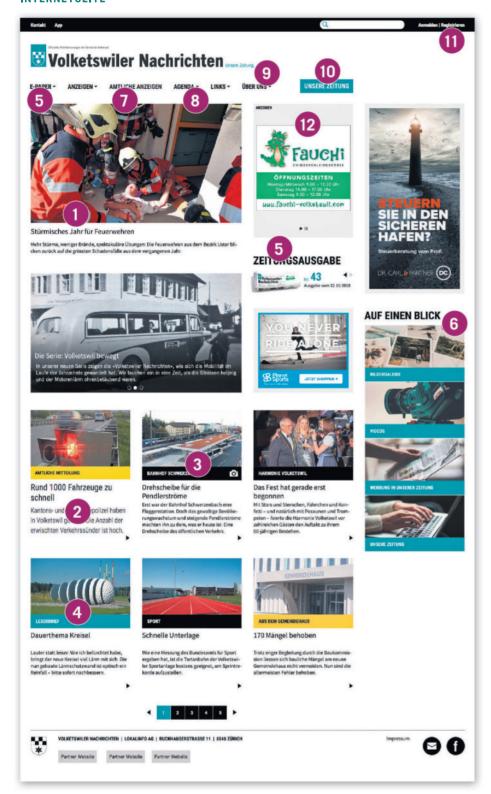
- Die meisten Inhalte der Internetseite wie News, Agenda und Zeitungsausgaben schliessen auch die Apps für Tablets und Smartphones ein. Sie können kostenlos heruntergeladen werden im App Store für Apple-Geräte beziehungsweise im Google Play Store für Geräte mit einem Android-Betriebssystem. Die Apps bieten für die Zeitungslektüre allen Komfort eines modernen E-Papers wie eine Vorlesefunktion, individuell verstellbare Schriftgrössen, ein persönliches Artikelarchiv und eine Suchfunktion für heruntergeladene Ausgaben.
- Die **gedruckte Zeitung** bildet die Geschehnisse der vergangenen zwei Wochen ab und bietet der Redaktion die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte für Vertiefungen und Recherchen zu bilden. Dank dieses Systems verpassen auch Leserinnen und Leser, die ausschliesslich die Zeitungsausgaben nutzen möchten, nichts. Die Zeitung wird mit der Post verteilt und liegt alle 14 Tage in den Briefkästen der Gemeinde.

Verlag und Redaktion





INTERNETSEITE



Ansicht Startseite

- 1 Topstory: Die wichtigste Meldung des Tages
- 2 News gelb: Offizielle Mitteilungen aus den Gemeinden
- 3 News schwarz: Von der Redaktion erarbeitete Meldungen und Artikel
- 4 News blaugrün: Beiträge von Lesern, Vereinen und anderen Organisationen
- 5 Hier geht es zum Download der PDF-Version der jeweiligen Zeitungsausgabe
- 6 Direktzugriff auf Web-Highlights, u. a. auf Bildergalerien und Videos
- 7 Amtliche Anzeigen: Die amtlichen Publikationen der Gemeinden
- 8 Agenda: Veranstaltungshinweise und die Möglichkeit, selbst Termine zu erfassen
- 9 Über uns: Alles Wichtige rund um die «Volketswiler Nachrichten»
- 10 Unsere Zeitung: Eingabeformular für einzusendende Beiträge
- 11 Registration: Um Beiträge erfassen zu können, braucht es eine Anmeldung
- 12 «Anzeigenkarussell»: Werbeangebote aus der Zeitung

APPS FÜR MOBILE GERÄTE

Startansicht Smartphone

- 1 Hier geht's zur aktuellen Zeitungsausgabe
- 2 Die News von der Internetseite sind auch in der App zu finden
- 3 Zugriff auf die Agenda
- 4 Auch ältere Ausgaben können heruntergeladen werden
- 5 Zweitnavigation zu den News und zu den Werbeangeboten aus der Zeitung
- 6 Persönliches Artikelarchiv mit den selbst markierten Texten



Artikelansicht aus dem E-Paper

- 1 Merksymbol: Entsprechend markierte Texte wandern ins Artikelarchiv
- 2 Ein Tippen auf den Kopfhörer und der Artikel wird vorgelesen
- 3 Individuell einstellbare Schriftgrösse
- 4 Hier können Artikel über Social Media geteilt werden































«Wir machen uns jeden Tag die Finger dreckig»

Vor kurzem bot sich im Zimiker Industriegebiet ein seltener Anblick: Gleich mehrere Oldtimer-Raritäten standen auf dem Vorplatz der Carrosserie Liechti und glänzten im goldenen Licht der Herbstsonne.

1994 hat Urs Liechti an der Büelstrasse 6 in Hegnau begonnen, historische Renn- und Sportfahrzeuge zu restaurieren. Zwei Jahre später zog er ins ehemalige «El Loco»-Gebäude an die Sandbüelstrasse um. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens öffnete Liechti Ende September die Garagentore für Kunden und Nachbarn.

Der Preis ist Diskretion

Ein paar Oldtimer-Bijous aus dieser Zeit liess er extra für das Jubiläum nochmals in Zimikon auffahren. Der feuerrote Dino 196S, das letzte Originalexemplar, das noch existiert, stahl allen die Show. Rund vier Jahre habe dessen Restauration gedauert. Wie viel Geld das gekostet habe, gab der Profi aus Diskretionsgründen nicht preis. Das Geschäft mit dem Instandstellen von Liebhaberfahr-



Stolz posieren Max Wetzel (links) und Urs Liechti vor dem letzten original Dino-S196-Cabriolet, das in Volketswil während vier Jahren restauriert worden ist

zeugen läuft gemäss Liechti nach wie vor gut: «Wir machen uns jeden Tag die Finger dreckig.» Um in dieser Nische Erfolg zu haben, müsse man gleich ticken wie seine Kundschaft, sagt der Volketswiler Max Wetzel, seit rund fünf Jahren Partner von Urs Liechti.

Die beiden können sich übrigens keinen besseren Firmen-

standort als den jetzigen wünschen: Die Ruhe hier draussen am Rande des Industriequartiers sei zum Arbeiten geradezu perfekt. (rbu.)



1250 Franken Guthaben gewonnen

Miranda Fischer aus Dübendorf, Fahrzeughalterin eines schwarzen Audi A3, hat am Wettbewerb zur Wiedereröffnung der Avia-Tankstelle in Hegnau eine Best-Carwash-Membercard im Wert von 1250 Franken gewonnen. Diese kann sie zum Autowaschen und -reinigen nutzen. Mit sichtlich grosser Freude nahm sie den Preis von Yves Keller, Geschäftsleitungsmitglied der Best Carwash AG, entgegen. (pd.)





Publireportage

Baugeschäft P. Bergmann: «Jeder Kunstfelsen ist ein Unikat»

Das Baugeschäft P. Bergmann ist bekannt für seine Kunstfelsen. Wer von einem eigenen Felsen oder einer Grotte im Garten träumt, sollte sich mit Peter Bergmann in Verbindung setzen. Kunstfelsen eignen sich auch für Schwimmbäder oder Fitnesscenter.

Das Baugeschäft von Peter Bergmann ist seit mehr als dreissig Jahren in Volketswil verwurzelt. Peter Bergmann und sein Team sind spezialisiert auf Umbauten und Renovationen von Küchen und Badezimmern.

Er sagt dazu: «Als Allrounder bieten wir die ganze Palette von Bauarbeiten im Innen- und im Aussenbereich an, sind aber auch zur Stelle, wenn es einen Wasserschaden gegeben hat. Wir führen Bauarbeiten bei Privatpersonen, aber auch im öffentlichen Raum aus. Im Vordergrund stehen neben der Qualität auch die Zuverlässigkeit und die termingerechte Fertigstellung eines Auftrags. Meine Frau Verena ist im Hintergrund tätig und erledigt die Administration.»

Ein Felsen im eigenen Garten

Peter Bergmann und sein Team erfüllen auch exklusive Kundenwünsche. Dazu gehört der Bau von Kunstfelsen an Ort und Stelle.

Bergmann betont: «Jedes Stück ist ein Unikat. Die kreative Gestaltung eines solchen Felsens kennt kaum Grenzen. Aufgrund von Ideen



Verena und Peter Bergmann posieren in ihrem Garten vor einem Kunstfelsen.

und Plänen entstehen unter anderem Sprungfelsen in einem Schwimmbad oder Höhlen. Ziel ist dabei, die Vorstellung des Auftraggebers in die Realität umzusetzen. (ch.)

Baugeschäft P. Bergmann GmbH, Eichholzstrasse 14, 8604 Volketswil. Tel. 079 605 27 45 oder 044 945 07 64. Homepage: http://omepage-hispeed.ch/creafels/









Ihr Partner für Parkett I Teppich I Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfenngraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55 info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch



Dienstleistungen

- Beratung
- Montage
- Reparatur

076 533 42 55

www.ariano-storen.chvolketswil

storentechnik ag



Wangenstrasse 32 8600 Dübendorf Tel. 043 355 58 00 info@polsterwerkstatt-staub.ch www.polsterwerkstatt-staub.ch



8604 Volketswil

www.storentechnik.ch







Marcel Rickenbach Eidg. dipl. Gärtnermeister Telefon 044 994 40 40 Alte Gasse 21 8604 Volketswil diegartenmacher.ch



Marcel Wyss Hasenmatt 14 8604 Volketswil Tel. 079 503 40 19 www.bautrans.ch info@bautrans.ch

Bruno Meyer Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel zur Wärme 044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG Im Schossacher 22 8600 Dübendorf T 044 822 04 80 F 044 822 04 79 info@brunomeyerheizungen.ch www.brunomeyerheizungen.ch



Wo ist denn nur Minnie geblieben?

Seit Mitte August ist Minnie, die Bengalkatze der Familie Wilson, spurlos verschwunden. Seither wird sie überall gesucht.

Andrea Hunold

«Ja wo ist nur unsere Minnie?» Das fragen sich Sabina Wilson und ihre Familie nun seit über einem Monat tagtäglich. Die Familie hat auch schon alles Mögliche getan, um ihre Katze wiederzufinden: Flugblätter verteilt, Inserate in der Zeitung geschaltet, überall rumgefragt und fast täglich auf der Homepage der Schweizerischen Tiermeldezentrale nachgeschaut. Keine Minnie weit und breit.

Zurück nach Australien

Aber wie ist es überhaupt dazu gekommen? Seit 2015 lebte die jetzt fünfjährige Bengalkatze Minnie zusammen mit ihren Gspändli Einstein und Pauli bei den Wilsons in Uster. Mit Auslauf natürlich, wie es sich für die freiheitsliebenden Samtpfoten gehört. Als ihr Mann ein gebürtiger Australier - das Jobangebot bekam, für ein Jahr zurück in seine Heimat zu reisen. war der Entschluss schnell gefasst. Aber was sollte in dieser Zeit mit den drei Katzen geschehen? Im Tierheim Strubeli in Hegnau wurde ein guter Platz mit Auslauf geschaffen, damit das Trio diese jährige Auszeit der Familie artgerecht überbrücken konnte. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verliess die junge Familie, welche in Australien dann schon bald zu viert sein würde, die



Minnie ist nach einem Streifzug nicht mehr ins «Strubeli» zurückgekehrt.

Schnell hatte man sich dort eingelebt, nur der kleine Sohnemann

Schweiz in Richtung Sydney.

vermisste seine Streicheltiere. So wurde dort auch eine Katze angeschafft. Sabina Wilson, vorher als Rechtsanwältin für eine Rechtsschutzversicherung tätig, war in dieser Zeit zweifache Mutter. Hausfrau und Katzenmami. Als das Jahr um war, wurden die Koffer wieder gepackt, und mit den zwei Jungs war auch die australische Katze mit im Gepäck. Ende Juli dieses Jahres landete die junge Familie dann in Zürich-Kloten und zog wieder ins Einfamilienhaus in Uster ein. Bevor der Alltag sie wieder ganz in Anspruch nahm, beschlossen sie, noch einen kurzen Wellnessurlaub in Österreich zu machen. «Und genau in diesen paar Tagen verschwand Minnie», erzählte Sabina Wilson kopfschüttelnd. Kurz zuvor hatte sie noch mit dem Tierheim Strubeli telefoniert. Es hiess, alle drei Büsi seien wohlauf, Minnie zwar war grad auf Streifzug, aber alles in Ordnung. Und dann geschah es: Minnie kam von ihrem Streifzug nicht mehr zurück. Ausgerechnet jetzt, wo doch die Familie ihre drei Katzen wieder heimholen wollte. Traurig fuhren die Wilsons mit Einstein und Pauli nach Hause.

Hoffnung auf eine Rückkehr

Sabina Wilson startete eine riesige Suchaktion, hängte Flugblätter auf, fragte überall in der Gegend herum, auch bei den angrenzenden Firmen. «Einmal hat sich eine Dame gemeldet, ihr sei eine Bengalkatze zugelaufen», so Wilson. Sie fuhr sofort hin, aber es war eine andere. Was für ein dummer Zufall. Sogar der Peilsender, welcher Minnie immer trug, brachte keinen Erfolg. «Entweder ist Minnie wirklich etwas passiert, oder sie hat irgendwo einen Unterschlupf gefunden», rätselt Wilson.

Aber sie hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, sucht ununterbrochen weiter nach dem anhänglichen Büsi. Und da Katzen ja bekanntlich sieben Leben haben, hofft sie weiterhin, dass Minnie irgendwann zu ihnen zurückfindet.

Wer Information über Minnie hat, kann sich direkt bei Sabina Wilson melden: 079 227 81 16, E-Mail: wilson@wilsonlaw.ch, Es wird ein Finderlohn ausgegeben.

Kleine Stofftiere, Lügen und Bikinis

22 Frauen der Damenriege Volketswil unternahmen am letzten September-Wochenende eine Reise ins Ungewisse.

Andrea Gerber

Wie immer kannten nur die beiden Organisatorinnen das Programm. Einzig die Packliste liess einige Spekulationen zu. So wunderten sich zum Beispiel alle, wozu man ein kleines Stofftier mitnehmen sollte.

Am Samstag um 9 Uhr traf man sich im Kafi Au zu Gipfeli, Kaffee oder Tee. Das Kafi Au wird liebevoll und mit viel Herzblut unter anderem von drei Damenrieglerinnen geführt und bot mit dem behaglichen Ambiente einen gemütlichen Start ins gemeinsame Wochenende. Mit Bus und Zug ging



Die Damenrieglerinnen posieren für das Gruppenfoto.

es danach nach Lenzburg ins Stapferhaus. Für die aktuelle Ausstellung FAKE verwandelt sich das Stapferhaus in das Amt für die ganze Wahrheit. Die Ausstellungsbesucher werden eingeladen, den Lügen auf den Zahn und der Wahrheit den Puls zu fühlen. Zusammen kann man in verschiedenen Räumen und mit diversen Experimenten entscheiden, welche Lügen wichtig, welche nötig und welche tödlich sind.

Doch obwohl eine der Organisatorinnen an den Lügendetektor angeschlossen wurde, konnten die Frauen der Damenriege das Ziel der Reise nicht in Erfahrung bringen.Per Bus fuhr die Gruppe weiter bis zum Schloss Wildegg.

Fortsetzung auf Seite 20

Freundschaftliches Karate-Turnier

Der Budo Club Volketswil (BCV), welcher vor mehr als 40 Jahren in Volketswil gegründet wurde, führte Ende September bereits zum sechsten Mal ein Karate-Freundschaftsturnier durch. Insgesamt nahmen 69 Kinder und Jugendliche aus neun verschiedenen Dojos (Karateclubs) daran teil.

Budo Club Volketswil

Damit auf zwei verschiedenen Tatamis (Wettkampfflächen) die Katas (Kampf gegen imaginäre Gegner) vorgeführt werden konnten, fand das Turnier nicht in den Räumlichkeiten des Budo Club Volketswil statt, sondern in der darüber liegenden Turnhalle des Schulhauses Zentral.

So fanden nebst den Teilnehmenden auch die Zuschauer genug Platz und konnten den Kindern bei den Wettkämpfen zuschauen und fleissig klatschen. Jeder der teilnehmenden Clubs stellte mindestens einen Schiedsrichter sowie weitere Helfer.

Zwei Karate-Pioniere zu Gast

Ganz besonders stolz war Jörg Blum vom BCV als Organisator des Turniers, dass Sensei Koichi Sugimura (SKF 8. Dan), höchster Dan-Träger der Schweiz, und Sensei Yaw Hwa Chin (SKF 7. Dan) anwesend waren. Sensei Enzo Chierici (Karate-Kai Winterthur) führte aus, dass dieser «tolle Sport» nur dank der Pionierarbeit dieser beiden Senseis ausgeübt werden könne, welche das Karate einst in die Schweiz brachten. Obwohl es sich lediglich um ein Freundschaftsturnier handelte, bestritten alle Kinder und Ju-

Fortsetzung von Seite 19

Kleine Stofftiere, Lügen und Bikinis

Der Spielplatz neben dem Schloss war der ideale Platz für den Zmittag aus dem Rucksack. Für die anstehende Wanderung wurden die Frauen von den beiden Organisatorinnen aufgrund einer Auslosung mit den eingepackten Stofftierchen in Zweierteams eingeteilt.

Jedes Team erhielt einen Zettel mit verschiedenen Landschaftsbildern. Diese Fotos galt es während des Wanderns in die korrekte Reihenfolge einzuteilen, und dies möglichst, ohne dass die anderen Teams etwas davon merken und abschreiben konnten. Beim Schloss Habsburg legten die Damenrieglerinnen eine Zvieripause



Der Budo Club Volketswil führte Ende September im Schulhaus Zentral ein grosses Karate-Turnier durch.

Zentral ein grosses Karate-Turnier durch.

gendlichen die Wettkämpfe mit Begeisterung, dem nötigen Respekt und Ernst, aber auch mit viel Spass. Zuerst fanden in diversen Altersund Gurtklassen die Einzelwettkämpfe statt. Danach wurden die Team-Katas gezeigt.

Zwölf Medaillen für Budo Club

Der Budo Club Volketswil durfte als Turniersieger mit insgesamt zwölf Medaillen «nach Hause ge-

ein und genossen den herrlichen Ausblick.

Yoga-Lektion am Aareufer

Das letzte kurze Stück bis zur Unterkunft in Brugg wurde danach schnell zurückgelegt. Die Jugendherberge in Brugg befindet sich im Schlössli Altenburg und bietet das historische Flair eines römischen Kastells und der späteren habsburgischen Ritterstube. Nach einer warmen Dusche und einem feinen Nachtessen vertrieben sich die Frauen die Zeit bis zum Schlafengehen mit verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Mutig ins kalte Nass gestürzt

Auch am Sonntag präsentierte sich der Kanton Aargau von seiner besten Seite und liess die Sonne kräftig scheinen. Gestärkt durch das Frühstück, machten sich die rien gewannen Gold: Daria Müller, Marc Gabler, Noelia Verdicchio, Jeff Nguen, Nilo Blum und Colin Rüegg. Silber gewannen: Yiwang Khorlotsang, Soren Müller und Adam El Mais. Bronze gewann: Rami El Jamal. Im Team gab es Gold für Noelia, Jeff und Adam sowie Silber für Nilo, Ali und Colin. Für die ersten drei Ränge gab es Medaillen, eine persönliche Urkunde

hen». In ihren jeweiligen Katego-

Frauen auf entlang der Aare in den zweiten Tag des Überraschungswochenendes. An einem wunderschönen Plätzchen am Ufer der Aare gab es eine Yoga-Lektion sowie eine kleine Marschpause. Einige unerschrockene Frauen zogen sogar das Bikini an und stürzten sich mutig ins kalte Nass.

Dass das eingepackte Bikini nicht dafür gedacht war, erfuhren sie aber erst später, als die Gruppe vor dem Bad Schinznach stand. Das Thermalwasser war eindeutig einiges wärmer als die Aare, und alle genossen einen entspannenden Nachmittag. Die Zeit bis zur Abfahrt des Linienbusses wurde für weitere Gespräche, Spiele oder ein leckeres Eis auf der Terrasse des Restaurants genutzt.



erhielt jeder Teilnehmer und als besonderes Highlight einen Karate-Grittibänzen. Dieser wurde von den Kindern sofort und mit Begeisterung gegessen, denn Sport macht auch hungrig.

Der ganze Anlass endete pünktlich und ohne jegliche Verletzungen.



Weitere Informationen unter: www.budoclub.ch

ANZEIGE



Telefon 044 947 50 00



Publireportage

Diesen Herbst/Winter: Unkomplizierte Frisuren stehen im Vordergrund

Die ersten kühlen Temperaturen haben uns eingeholt, und man kann sich Gedanken machen, für welche Herbstfrisur man sich entscheiden soll.

Bob-Frisuren sind schon seit einiger Zeit modern, doch jetzt erleben sie ihren absoluten Fashion-Höhepunkt. Vor allem der gerade Bob, bei dem alle Haare gleich lang sind, gibt laut Celebrity-Stilistin Larie Heaps den Ton an. **Long Bob:** Er steht jeder Frau, denn diese Trendfrisur passt sich jedem Gesicht an. Der **French Cut:** Ein Frisurentrend, der dieses Jahr das Herz al-

ler Langhaarigen erobert, ist der French Cut. Das Haar wird so natürlich belassen wie möglich, um den typischen «Vom Winde verweht»-Look zu erzeugen. Besonders schön dazu: ein langer Pony. Der Schnitt wird durch einen Half-Bun oder einen tief sitzenden Dutt betont. Der Vokuhila: Richtig gehört! Die schräge Frisur aus den 80ern zeichnet sich durch ihren

asymmetrischen Schnitt aus – vorne kurz, hinten lang. Die Neuauflage verspricht eine abgeschwächte, moderne Variante des Klassikers zu werden. **Wilde Locken:** «Dauerwelle statt Beach Waves» – so lautet unser neues Frisurenmotto. Kleine, wilde Locken im 80er-Jahre-Rocker-Look sind zurück und erobern unsere Herzen – und Haare – im Sturm! (pd.)



Der French Cut erobert dieses Jahr das Herz aller Langhaarigen.



Vokuhila: Der asymmetrische Stil aus den 80ern ist wieder in Mode.

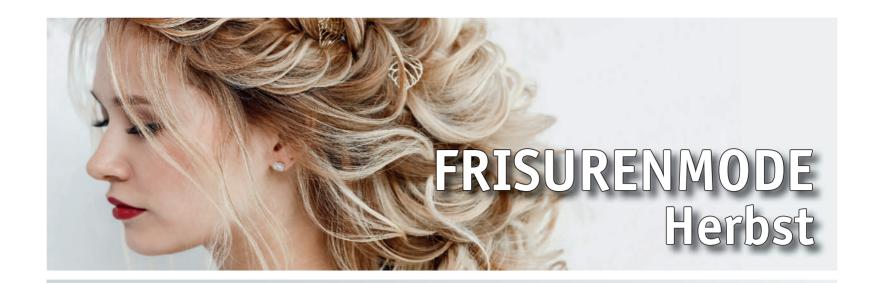


Auch die wilden Locken feiern dieses Jahr ein Comeback.

BILDER Z\











Coiffure • Individuelle Beratung Persönlich und kompetent

> Inh. Irene Frei-Meier Eidg. dipl. Coiffeuse Dammbodenstrasse 13 8604 Hegnau

Telefon 044 945 49 79 · www.coiffureiris.ch





Höchste Professionalität bei jedem Handgriff

Am 26. September hat im Shopping- und Lifestylecenter INSIDE ein neuer Beautysalon seine Türen geöffnet. Fida-Nails, geführt von Inhaberin Ferida Lulic, rundet das Angebot des Shoppingcenters perfekt ab und passt mit dem modernen Konzept ideal zum Slogan des Centers: «Simply beautiful».

Das Angebot des Schönheitssalons umfasst Maniküre und Pediküre, aber auch Augenbrauen- und Wimpernbehandlungen Permanent-Make-up und Waxing für Ladys. Die Professionalität, mit der bei Fida-Nails gearbeitet wird, zeigt sich nicht nur im durchdachten Storekonzept, sondern auch beim Personal. Vier Kolleginnen,



Das vierköpfige Team von links nach recht: Fida, Halida, Dragana und Birna.

zwei Nail-Designerinnen und zwei für höchste Professionalität. «Jede Kosmetikerinnen, unterstützen meiner Angestellten verfügt über Ferida bei der täglichen Arbeit ein in der Schweiz erworbenes Diund sorgen bei jedem Handgriff plom», bestätigt sie. Die Kompetenz des Beautysalons wird auch durch den grossen und langjährigen Kundenstamm deutlich, denn schliesslich widerspiegelt dieser die Zufriedenheit der Kunden. Zur Eröffnung empfing das eingespielte Team die Besucher herzlich. Bei Apéro und Häppchen wurden die neuesten Trends im Kosmetikbereich erklärt oder persönliche Kontakte geknüpft. Wer wollte, konnte sofort einen Termin vereinbaren und sogar von einem Eröffnungsrabatt profitieren. Alle, die an diesem Tag nicht dabei waren, können selbstverständlich jederzeit im INSIDE vorbeikommen und sich selbst vom neuen Beautysalon überzeugen. Ein Besuch im INSIDE lohnt sich allemal, denn ob zum Beauty-Treatment, für einen Haarschnitt oder zum Mittagessen: Das Lifestylecenter bietet beinahe alles, was zum echten Shoppingvergnügen beiträgt. (pd.)





HOROSKOP

Widder 21.03.-20.04.

Ein Tapetenwechsel, eventuell eine grössere Reise, bringt Ihnen ausser vielen neuen und beeindruckenden Erlebnissen vielleicht auch finanziellen Gewinn



Stier 21.04.-20.05.

Behalten Sie Ihre Beschwingtheit und gute Laune im Alltag, sie hilft Ihnen über einiges hinweg, auch wenn sie Sie manchmal zu Leichtsinn verleitet



Zwillinge 21.05.-21.06.

Von einem Menschen, zu dem Sie seit einiger Zeit nicht mehr den richtigen Draht haben, sollten Sie sich besser vorläufig trennen auch wenn's schwerfällt



Krebs 22.06.-22.07.

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass Sie dazu neigen, sich zu sehr auf eine Person zu konzentrieren? Damit machen Sie es dem Betroffenen leider nicht sehr leicht.



Löwe 23.07.-23.08.

Auch wenn Sie es oft nicht böse meinen: Sie können sich im Bekanntenkreis nicht alles erlauben, denn niemand ist völlig unentbehrlich, denken Sie daran!



Jungfrau 24.08.-23.09.

Lassen Sie sich von einem nichtssagenden Fehlschlag doch nicht deprimieren! Sie haben doch so viel, woran Sie sich wirklich freuen können.



Waage 24.09.-23.10.

Sie übertreiben ein wenig mit Ihrer Geschäftigkeit, auch wenn dahinter die besten Absichten stecken: Damit rauben Sie Ihren Mitmenschen einige Ruhe!



Skorpion 24.10.-22.11.

Fragen Sie bei Zweifeln unbedingt noch Menschen, die Ihnen nahestehen, um Rat. Vielleicht haben Sie doch nicht alle möglichen



Schütze 23.11.-21.12.

Ihre Ideen haben wirklich etwas für sich, doch sollten Sie überlegen, ob Sie tatsächlich die notwendige Kraft und Härte besitzen, sie durchzusetzen



Steinbock 22.12.-20.01.

Wenn Sie zu anderen Menschen offener sind, machen Sie allen das Leben etwas leichter. Bei einer Entscheidung, die Sie betrifft,



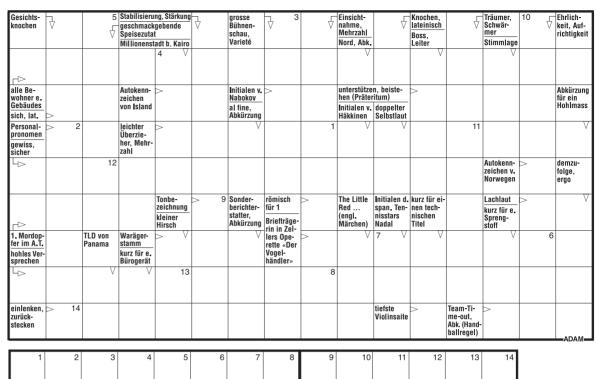
Wassermann 21.01.-19.02.

Ersticken Sie Anwandlungen von Eifersucht, die Sie nicht nur Ihrem Partner gegenüber verspüren, im Keim, da sie in diesem Masse nicht begründet sind.



Fische 20.02.-20.03.

Räumen Sie jemandem, der es beinahe bei Ihnen verspielt hat, noch eine Chance ein. Eine Aussprache trägt zu Ihrer Zufriedenheit bei. Achten Sie auf Ihre Gesundheit.



Die Lösung ergibt eine unterirdische Sehenswürdigkeit mit rund 90 km Stollen und Strecken in Vild bei Sargans.

Α	Т	M	0	S	Р	Н	Α	Е	R	Е	W	L	Α	N	W	G
S	W	I	М	С	Н	Е	M	I	E	Е	Н	U	I	Е	Ī	E
D	R	K	E	I	Υ	R	G	S	Е	I	Α	F	T	L	N	0
I	M	R	U	T	S	N	В	N	1	F	G	T	1	L	D	L
R	Н	0	С	Н	I	0	U	S	Е	Α	Е	Α	Ε	Α	L	0
Α	S	E	M	Α	K	R	0	S	Е	R	L	U	F	R	Α	G
W	E	R	W	Α	E	R	M	U	N	G	N	F	Е	0	W	I
N	0	N	E	G	R	Α	D	Е	Н	0	N	I	L	K	N	E
S	Т	L	E	R	R	Е	U	D	С	E	M	N	U	0	Е	R
D	Т	N	K	Н	1	T	Z	Е	S	G	Е	R	Z	Α	G	N
Ε	F	W	U	Ε	S	T	Е	N	Α	N	S	0	N	N	Е	G
٧	U	L	K	Α	N	I	S	М	U	S	N	M	Е	Е	R	E 17128-0220

Buchstabensalat: Klima

Ausser dem farbig unterlegten sind hier 34 weitere Begriffe rund um das Thema Klima versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben. Die Wörter können sich überschneiden. Die übrig bleibenden Buchstaben ergeben ein Zitat von Ralph Waldo Emerson.

Lösung Buchstabensalat«Klima»: «Was wir Ergebnisse nennen, ist nur der Anfang.»

ARID, ATMOSPHAERE, CHEMIE, DUERRE, EIS, ERWAERMUNG, GEO-GRAFIE, GEOLOGIE, GOLF, GRAD, HA-GEL, HITZE, HOCH, KAELTE, KORAL-LEN, LUFT, MAKRO, MEERE, MIKRO, MISO, MONSUN, OZON, PHYSIK, RE-GEN, REGENWALD, SCHNEE, SONNE, STURM, TAU, TIEF, VULKANISMUS, WETTER, WIND, WOLKEN, WUESTEN





Publireportage

Checkliste Wintercheck

Winterreifen rechtzeitig montieren

Die goldene Regel besagt von «O bis O», das heisst von Oktober bis Ostern.

Batterie prüfen

Ladezustand früh genug kontrollieren, gegebenenfalls zum Fachmann gehen.

Für klare Sichtverhältnisse sorgen

Wichtig: Die Frontfenster von innen und aussen

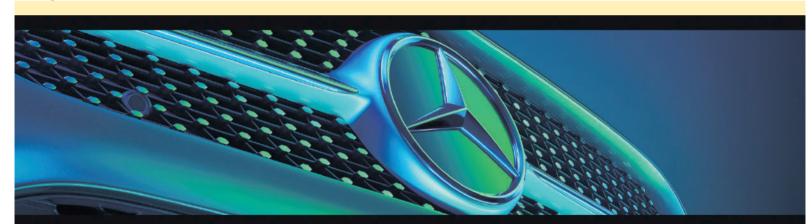
reinigen mit Fensterputzmittel. Beim Scheibenwasser zusätzlich Frostschutz einfüllen.

Klimaanlage vom Profi prüfen lassen

Durch den Frühling/Sommer können Pollen möglicherweise den Innenraumfilter verstopfen. Dadurch beschlagen die Scheiben schneller. Tipp: Über Nacht jeweils die Scheibenwischer hochklappen.

Tipps bei langen Wartezeiten oder Stau im Auto

Winterausrüstung im Auto bei längeren Fahrten einpacken: warme Jacke – Handschuhe – Mütze – warme Schuhe oder Wärmesohlen – eine Wolldecke pro Person – Taschenlampe – Feuerzeug – warmes Getränk in Thermoskanne. (pd.)



Das Beste ist näher, als Sie denken.

Profitieren Sie von diversen Lager- und Eintauschprämien, erhöhtem Flottenrabatt* und einem 0.9% Leasing auf ausgewählte Neuwagen von Mercedes-Benz.

Finden Sie Ihr Traumauto jetzt bei uns direkt ab Lager.





Emil Frey AG Volketswil

Industriestrasse 33, 8604 Volketswil, 044 908 39 00, www.mercedes-benz-volketswil.ch

Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Angebot gültig vom 1.10. bis 24.12.2019 für Lagerfahrzeuge der Baureihen A-Klasse (W/V177), B-Klasse (W247), CLA (C/X118), GLA (X156), C-Klasse Limousine (W205), C-Klasse T-Modell (S205), GLC (X/C253), E-Klasse Limousine (W213), E-Klasse T-Modell (S213), GLE Coupé (C292), S-Klasse Limousine kurz (W222), S-Klasse Limousine lang plus 13 cm (V222) und CLS (C257). Ausschliesslich gültig für Lagerfahrzeuge mit Wholesale-Faktura bis 14.9.2019. Immatrikulation bis 24.12.2019. Kalkulationsmodell: C 200 4MATIC T-Modell «Swiss Star», 184 + 14 PS (135 + 10 kW), Barkaufpreis: CHF 46 604.- (Fahrzeugwert CHF 58 900.- abzüglich CHF 12 296.- Preisvorteil). 7,1 I/100 km, 163 g C02/km (Jurchschnitt aller verkauften Neuwagen: 137 g C02/km), C02-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 37 g/km, Energitzienz-Kategorie: G. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9 %, 1. grosse Rate: CHF 11 600.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 279.-. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. * nur gültig für Flottenrabattberechtigte.



Ihr Reifenfachmann

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH | uchstrasse |

Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch







Blättler Fällanden seit 1959

Garage & Carrosserie Blättler AG, Dübendorfstrasse 5, 8117 Fällanden Tel. 044 825 32 06, www.garageblaettler.ch, garageblaettler@bluewin.ch

Damit Ihr Auto auch im Winter immer cool bleibt

«letzt Wintercheck»

RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL

Juchstrasse 2a 8604 Hegnau-Volketswil



Telefon 044 945 06 26 / info@riedgarage.ch / www.riedgarage.ch



TCS Winter-Test: Damit Ihr Auto nicht schlottert!

In einem unserer TCS-Zentren:

TCS Mobilitätszentrum Volketswil Geissbüelstrasse 24/26 8604 Volketswil

TCS Mobilitätszentrum Winterthur Karl Bügler-Strasse 11, Tössallmend 8413 **Neftenbach** TCS Mobilitätszentrum Zürich Wagistrasse 33 8952 Schlieren

TCS Mobile Prüfstation Steinacherstrasse 105 8804 Au-Wädenswil Anmeldung + weitere Informationen: Telefon 058 827 17 17 verkehrssicherheit@tcs.ch tcs-zueri.ch

AGENDA

SAMSTAG, 12. OKTOBER

Besichtigung «Der Wald - Ein Familienerlebnis». Besuch des Volketswiler-Waldes mt dem Förster. Holz fällen von Hand, mit dem Pferd und mit einem modernen Vollernter. Nach getaner Arbeit, gemütliches Beisammensein in der Hegnauer-Waldhütte Anmeldung beim VVV erforderlich. 8.30-11.30 Uhr.

DIENSTAG. 15. OKTOBER

Ferienlektion M.A.X. & More - ultimatives Konditionstraining Intensives Intervalltraining mit dem hohen Step. Ideales Training für alle welche kurz knackig trainieren wollen. 18-18.40 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

Rückbildung - Antara® meets Be-Bo® Dieser Kurs eignet sich für Frauen nach der Geburt. Hier steht die Kräftigung von Beckenboden und tiefer Bauchmuskulatur im Mittelpunkt. 19.10-20.10 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

MITTWOCH, 16. OKTOBER

Gym Fit 60 bei Margrit Singh 15.30-16.30 Uhr, Schulhaus Feldhof (Halle), Volketswil.

Ferienlektion Functional Training Gezieltes Ganzkörpertraining mit dem Körpergewicht und dem Einsatz von diversen Hilfsmitteln. 18–19 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26. Volketswil.

Ferienlektion Antara@&Stretch Die Kräftigung von Rücken & Bauch und die Verbesserung der Beweglich- und Geschmeidigkeit stehen hier im Vordergrund. 19.10-20.10 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

DIENSTAG, 22. OKTOBER

Functional Training Gezieltes Ganzkörpertraining mit dem Körpergewicht und dem Einsatz von diversen Hilfsmitteln. 8.45-9.45 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

Antara®&Stretch Die Kräftigung von Rücken & Bauch und die Verbesserung der Beweglich- und Geschmeidigkeit stehen hier im Vordergrund. 10-11 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

Rückbildung - Antara® meets Be-Bo® Dieser Kurs eignet sich für Frauen nach der Geburt. Hier steht die Kräftigung von Beckenboden und tiefer Bauchmuskulatur im Mittelpunkt. 19.10-20.10 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

MITTWOCH. 23. OKTOBER

Step&Tone Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitstraining. Hier steht die Freude an der Koordination im Vordergrund. 8.30-9.40 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Vol-

Antara® Klassik Wunderbares ruhiges Achtsamkeitstraining, welches zu einem starken Rücken und flachen Bauch führt. 10-11 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. 15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.

Gym Fit 60 bei Margrit Singh 15.30-16.30 Uhr, Schulhaus Feldhof (Halle), Volketswil.

FREITAG, 25. OKTOBER

Functional Training Gezieltes Ganzkörpertraining mit dem Körpergewicht und dem Einsatz von diversen Hilfsmitteln. 10-11 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

Antara® Strong Intensives Core-Training, welches zu einem starken Rücken und flachen Bauch führt. 17.15-18.15 Uhr, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26, Volketswil.

MITTWOCH, 30. OKTOBER

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. 15-16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.

Gym Fit 60 bei Margrit Singh 15.30-16.30 Uhr, Schulhaus Feldhof (Halle), Volketswil,

MITTWOCH, 6. NOVEMBER

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. 15-16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.

Gym Fit 60 bei Margrit Singh 15.30-16.30 Uhr, Schulhaus Feldhof (Halle), Volketswil.

VitaFutura lädt zum Erntedankfest

Morgen Samstag, 12. Oktober, ist es so weit: Von 10 bis 16 Uhr steigt auf dem Areal der VitaFutura ein grosses Erntedankfest.

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. Traditionell dankt man mit dieser Feier am Ende der Erntezeit dafür, dass Früchte, Gemüse und Getreide gewachsen sind. Heute lässt das Fest auch daran erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass wir so viel Nahrung zur Verfügung haben.

Das Fest wird um 10 Uhr mit ökumenischen Gottesdienst mit dem reformierten Pfarrer Roland Portmann eröffnet. An Marktständen werden regionale Produkte angeboten, und das Gastronomieteam freut sich, für das leibliche Wohl zu sorgen.

Festbesucher können kostenlos den Blutdruck messen lassen, an



Traditionell dankt man dafür, dass Früchte, Gemüse und Getreide gewachsen sind,

einer der Kurzführungen im Pflegezentrum teilnehmen, Glücksrad drehen, Spanferkel degustieren oder aber auch einfach nur das Beisammensein genies-

Platzkonzert der Harmonie

Folgende Organisationen bzw. Vereine nehmen am Erntedankfest teil: reformierte Kirche, Männerchor Volketswil (Auftritte 11.30 und

12.30 Uhr), Harmonie Volketswil (Konzert um 14 Uhr), Marta Angst, Bauersfrau von Volketswil, mit Brot und anderem, Claro-Stand, Heinz Inglin und Team, Spiegelhof Tagelswangen, Ueli Schmid mit saisonalem Obst und Gemüse, Heinz Lippuner, Korbmacher aus Bauma, mit Schauflechten und Korbwarenverkauf, Gärtnerei Wartmann mit Blumen, Aktivierungsstand Pflegezentrum. (red.)

3 Volketswiler **Nachrichten**

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch

Auflage Print:

9000 Exemplare

Erscheinung: 14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1 Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Geschäftsleitung/Verlag: Liliane Müggenburg, Tel. 044 913 53 33 lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung:

Andreas J. Minor, Tel. 044 913 53 30 zueriberg@lokalinfo.ch

Redaktion Volketswiler Nachrichten: Toni Spitale, Tel. 044 913 53 33 redaktion@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten: Karin Signer, Tel. 044 810 10 53

verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung: Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 33 corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Media AG, 5001 Aarau

Druck:

NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen



Senig-Kegelplausch im Wallberg

Die Senig führt am Freitag, 18. Oktober, einen Kegelplausch im Wallberg durch. Von 15 Uhr bis 17 Uhr. Es gibt verschiedene Spiele und kleine Siegerpreise. Um ein aktives Kegeln zu ermöglichen, sind nur 6 TeilnehmerInnen pro Bahn zugelassen. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden. (e.)

Anmeldungen bis am Donnerstag, 17. Oktober, an Rolf Biland, Tel. 079 669 26 55 oder E-Mail rowibil@gmail.com.

Käsefondueplausch auf dem Altberg

Am Mittwoch, 30. Oktober, führt die Senig ein Käsefondueplausch auf dem Altberg durch. Die W3-Wanderung führt vom Hönggerberg in einer guten halben Stunde zum Restaurant Grünwald, wo eine Kaffee- und Gipfelipause eingelegt wird.

Danach geht es auf und ab über den Gubrist in zwei Stunden auf den Altberg auf 629 Meter. Nach dem Essen gehts eine Stunde abwärts nach Dättlikon, von wo aus es nach Schwerzenbach zurückgeht. Ankunft bei der Rückkehr um zirka 17 Uhr. (e.)

Eckdaten: Wanderzeit 3,5 Stunden, 300 Meter Höhendifferenz. Abfahrt Schwerzenbach S14 um 9.02 Uhr auf Gleis 3. Preis mit Halbtax ca. 9 Franken. Der Wanderleiter besorgt die Tickets. Anmeldungen bis Donnerstag, 24. Oktober, an Reiseleiter Rolf Biland, Telefon 079 669 26 55 oder E-Mail rowibil@gmail.com.



Runder Tisch am Herbstmarkt

Am 26. September fand der Volketswiler Herbstmarkt statt. Die in der Altersarbeit tätigen Institutionen, vernetzt als Runder Tisch, waren trotz garstigem Wetter mit einem Stand anwesend. Vertreterinnen von Pro Senectute, Vita Futura, Senig, Landeskirchen und Vereinen haben über das vielfältige Angebot für ältere Menschen in Volketswil informiert. Dazu gab's für Besucher Süssmost und Äpfel. (e.)

Mit der Senig vom Entlebuch ins Rottal

Die W4-Wanderung am Dienstag, 22. Oktober, führt von Malters im Entlebuch über Werthenstein zum Soppisee im Rottal. Den Startkaffee erhalten die Teilnehmenden im Restaurant Bahnhof. Die Wanderung beginnt mit vielen Treppen im terrassierten Gelände. Nach knapp zwei Stunden wird der höchste Punkt auf dem Hinder Ämmeberg erreicht. Dort wird die Mittagspause abgehalten. Über das Plateau erreichen die Wanderer den Abstieg nach Werthenstein. Mit kleineren Aufstiegen werden Buholz und der schön gelegene Soppisee erreicht. Er steht unter Naturschutz und ist in Privatbesitz. Dem Uferweg entlang kommen die Senig-Wanderer zum Hofladen in Schore zum Schlusstrunk. (e.)

Detail: Wanderleiter (WL) Martin Biegger. Hinfahrt: Schwerzenbach ab 7.32 Uhr mit der S14 nach Zürich. Ankunft in Malters um 9.06 Uhr. Rückfahrt: Ruswil, Soppenstig ab 16.15 Uhr mit Bus nach Luzern. Ankunft in Schwerzenbach um 18.28 Uhr. Auf-/Abstieg 640 m/540 m, Distanz 17,4 km, Wanderzeit ca. 5 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten mit Halbtax-Abo Fr. 31.-. Das Gruppenbillett besorgt der WL. Anmeldung bis Samstag, 19. Oktober, an den WL, Telefon 044 945 01 25 oder E-Mail: m.biegger@bluewin.ch (die Anmeldung wird bestätigt). Bei zweifelhafter Witterung informiert der WL am Vortag von 11 bis 12 Uhr. Nottelefon am Wandertag: 079 622 33 82.

Senig fährt zur Chysanthema

Dieses Jahr fährt die Senig am Donnerstag, 24. Oktober, nach Lahr zur Chrysanthema. Das Blumen- und Kulturfestival Chrysanthema verspricht zauberhafte Momente, klangvolle Stunden und märchenhafte Ausstellungen. Die Teilnehmenden dürfen sich von den inszenierten Themengärten entlang des Rundweges überraschen lassen.

Jedes Jahr im Herbst schmückt die am Fusse des Schwarzwaldes liegende Stadt Lahr ihre historische Innenstadt mit über 10000 Chrysanthemen. Die Chrysantheme hat viele Farben und Formen, doch an keinem anderen Ort in Europa werden die Pflanzen so beeindruckend in Szene gesetzt. Faszinierende Blumenarrangements zieren die Plätze ebenso wie kunstvolle Figuren aus Chrysanthemenblüten und üppiger Kaskadenschmuck an den historischen Gebäuden.

Besucher erfahren die Chrysantheme auf der Stadtführung mit allen Sinnen: als kulinarische Delikatesse, als Kunstobjekt und als weltweit einzigartiges Chrysanthemenbier. (e.)

Infos: Abfahrt in Volketswil ab Parkplatz des Gemeindehauses um 6.40 Uhr, ab Riethof um 6.45 Uhr. Kosten, inkl. Busfahrt, Trinkgeld Chauffeur, Umsatzsteuer Deutschland, Kaffee und Gipfel unterwegs in Kaisten, Führung durch die Chrysanthema und Anstecknadel: 60 Franken. Anmeldungen bis Montag, 21. Oktober, an Heinz Zobrist, Telefon 044 945 65 56 oder per E-Mail: zobrist45@bluewin.ch.

Bewusstsein und künstliche Intelligenz

Die Ökumenische Erwachsenenbildung widmet sich von Ende Oktober bis Mitte November diesen beiden Themen.

Für die einen ist künstliche Intelligenz (KI) ein Fluch, für die anderen ein Segen. Werden uns Maschinen bald einmal intelligenzmässig überlegen sein? Sind menschliches Bewusstsein und Intelligenz angesichts der KI hoffnungslos veraltet und ist die menschliche Arbeitskraft bald überflüssig? Werden Roboter und KI Engpässe in Pflege, Medizin und wo überall überwinden helfen? Oder ist menschliches Bewusstsein mehr als KI, umfasst Gefühle, Intuition, Innovationskraft, Fantasie, Liebe, Kreativität? Ist menschliches Bewusstsein gar unsterblich?

Fachpersonen referieren im Herbstzyklus jeweils donnerstags ab 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Zentralstrasse 1. Detaillierte Flyer liegen in den beiden Kirchen auf und sind auf den Kirchenhomepages publiziert. Die Abende können gratis und ohne Anmeldung besucht werden.

Programm

24. Oktober: Prof. Peter G. Kirchschläger, Theologische Ethik, Universität Luzern, «Ethische Dimensionen der künstlichen Intelligenz» (weitere Details siehe Kasten); 31. Oktober: Pfarrerin Dr. Gina Schibler und Pastoralassistentin Michaele Madu, «Das gierige und das spirituelle Gehirn»; 7. November: Dr. Dr. Andreas Boss, Experte Tumor Oxygenation, Unispital Zürich, «Künstliche Intelligenz in der Radiologie»; 14. November: Werner Huemer, Journalist und Buchautor, «Ist Bewusstsein unsterblich?». (e.)

Gefährden Hacker und Social Media die Demokratie?

Wie verändert künstliche Intelligenz die Gesellschaft und die Arbeitswelt? Welche ethischen Chancen und Risiken gibt es?

Ist Cyberkrieg eine reale Gefahr? Leben wir bereits in einem Überwachungsstaat, und ist das gefährlich oder «normal» respektive sogar beruhigend? Ist China in Bezug auf Social Media und Überwachung gar unsere Zukunft?

Ist E-Voting sicher, oder gefährden Hacker respektive Social Media die Demokratie? Wie gefährlich ist Big Data überhaupt? Was ist das Darknet, und wer tummelt sich dort?

Zu diesen und ähnlichen Fragen wird am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Peter G. Kirchschläger referieren. Der Gast ist Professor für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern mit Forschungsschwerpunkten: ethische Reflexion der Digitalisierung, der Robotisierung und der künstlichen Intelligenz.(e.)



«Es ging zu Herzen, Herr Knechtle!»

Christian Knechtle, Präsident des Männerchors Volketswil, spricht im Interview über das neue Singspiel, die Rollen der Frauen im Chor und über die Zukunftsperspektiven der 180-jährigen Vereinigung.

Redaktion «Volketswiler Nachrichten»

Herr Knechtle, das letztjährige Singspiel unter dem Titel «Gilberte und wänn dä Chrieg dänn dure n' isch» wurde für den Chor zu einem Grosserfolg. Was, glauben Sie, war der Grund dafür?

In diesem Singspiel steckten viele Emotionen, die ganze Geschichte um Gilberte de Courgenay, das Ende des entbehrungsreichen Ersten Weltkriegs, die Heimkehr der Soldaten zu ihren Familien, die Gilberte, die allein zurückbleibt und «am Fenster die Augen auswischt». Vor allem auch die weiblichen Besucher des Singspiels waren sehr berührt von der Geschichte und natürlich auch von den schönen Liedern. Eine Frau schickte mir ein E-Mail: «Es ging zu Herzen, Herr Knechtle!» Das ist doch schön und hat uns natürlich gefreut.

Dieses Jahr führen Sie das Singspiel «Gilberte, das Heimweh und die Jahre danach» auf. Planten Sie schon von Anfang an eine Fortsetzung?

Nein. Die Idee kam erst, als verschiedene Besucher uns sagten: «Die Geschichte mit Gilberte kann noch nicht fertig sein.» Und in der Tat, es ging ja weiter nach 1918. Wieso kommt es, dass Gilberte de Courgenay heute in einem Grab in Zürich liegt? In einem Ehrengrab, wohlverstanden. Gilberte de Courgenay war eine Zürcherin. Wie kam die Soldatenmutter aus dem Pruntruter Zipfel hierher? Aus dieser Frage entstand das neue Singspiel, das wir im November 2019 aufführen, eben «Gilberte, das Heimweh und die Jahre danach».

In einem Singspiel wird viel gesungen. Wie wählen Sie die Lieder aus? Unsere Kultur ist voller wunderbarer Lieder. Sie besingen unsere schöne Heimat, erzählen von Liebe, von Liebesfreud und Liebesleid und auch von Heimweh. Die Lieder müssen dann natürlich auch in die Handlung des Singspiels

«Die Jungen sind nicht primär unsere Zielgruppe. Es sind die Männer über 55.»

Christian Knechtle Präsident Männerchor Volketswil



Christian Knechtle alias Capitaine Schindler in einer Armeeuniform aus dem Jahre 1898.

eingepasst werden können. Wir singen Lieder in allen vier Landessprachen.

Sie sind seit 180 Jahren ein Männerchor. Pläne, aus dem Männerchor einen gemischten Chor zu machen, gab es offenbar nie. Was ist das Verhältnis des Männerchors Volketswil zu den Frauen?

Die Frauen sind für uns das Wichtigste und Liebste, was es überhaupt gibt. Was wären wir ohne die Frauen? Nichts. Frauen spielen für uns in verschiedener Hinsicht eine wichtige Rolle. Da wären erstens die zahlreichen Frauen zu nennen, die zu unserer «Fangemeinde» gehören. Auch bei unseren Passivmitgliedern sind die Frauen deutlich in der Überzahl. Bei unseren letzten Chorreisen, an die neuerdings jedermann und jede Frau mitkommen kann, waren sie als Gäste in der Mehrzahl. Die

«Bei unseren Passivmitgliedern sind die Frauen deutlich in der Überzahl.»

> **Christian Knechtle** Präsident Männerchor Volketswil

Frauen sind für den Männerchor Volketswil dermassen wichtig, dass das Singspiel im nächsten Jahr unter dem Motto «Ein Lob den Fraun» stehen wird. Unsere junge Dirigentin Jasmina Golnik ist zu erwähnen. Seit sie uns dirigiert, ist noch mehr Begeisterung und Dynamik in unserem Chorgesang zu spüren.

Letztes Jahr haben Sie für das Singspiel den ganzen Chor plus Dirigentin in die Uniform Ordonnanz 1898 der Schweizer Armee gesteckt. Wie sieht das dieses Jahr aus?

Es wird noch anforderungsreicher. Unser Singspiel dieses Jahr spielt in der Zwischenkriegszeit. Wie Sie wissen, führte die Katastrophe des Ersten Weltkriegs geradewegs innert kurzer Zeit in den Zweiten Weltkrieg. Die Schweizer Armee hat dann die Uniform aus dem Ersten Weltkrieg, die eher malerisch als zweckmässig war, bald abgelöst. Aber keine Sorge, auch dieses Armeematerial ist vorhanden, und wir werden in unserem kleinen Zeughaus bald eine neue Uniform (Ordonnanz 1926) anprobieren. Eine solche Uniformanprobe ist eine Zeremonie, die wir gern mit dem Genuss eines Gläschens Wein untermalen.

Mit 180 Jahren zählt Ihr Verein zu den ältesten Institutionen in Volketswil. Männerchöre haben zusehends Mühe, Nachwuchs zu finden. Wie lange wird es den Männerchor Volketswil noch geben?

Ich bin zuversichtlich, dass es nach wie vor Männer gibt, die die Kultur, die Kameradschaft und die Geselligkeit in so einem Chor schätzen und sich davon angezogen fühlen. Vor hundert Jahren sind die Männer oft schon im Alter von 17 Jahren in den Chor eingetreten. Diese Jungen sind nicht primär unsere Zielgruppe. Es sind die Männer über 55, Leute, die schon etwas gesetzt sind und dem Leben die beschauliche, gesellige und gemütliche Seite abgewinnen wollen.

Warum sollte man das Singspiel «Gilberte, das Heimweh und die Jahre danach» besuchen?

Die Besucher werden eine gute Unterhaltung bekommen, die auch wieder «zu Herzen» gehen wird. Sie können ein Essen geniessen aus besten örtlichen Produkten, das heisst: Fleisch, Brot, Kartoffeln, Wein, Schnaps, alles von Volketswiler Betrieben, sorgfältig ausgesucht. Die Tombola, ebenfalls vorwiegend aus regionalen Produkten, ist ein Gaumen- und Augenschmaus für sich.

Das Singspiel des Männerchors «Gilberte, das Heimweh und die Jahre danach» wird am 15., 16. und 17. November 2019 im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums in der Au aufgeführt. Billette kann man beim Prima/Volg kaufen oder direkt online bestellen auf www.maennerchor-volkets-